



Better Tomorrow Jahrbuch 2025

Sodexo Service Solutions
Austria GmbH



Vorwort

Michael Freitag – CEO Sodexo Austria

Im Jahr 2025 setzen wir die Evolution unserer Nachhaltigkeitsstrategie fort.

Unsere überarbeitete Strategie „Better Tomorrow 28“ (BT28) ist keine Revolution, sondern eine gezielte Weiterentwicklung unserer bisher gesetzten Maßnahmen.

Mit BT28 schaffen wir eine gemeinsame Dachmarke für unsere Initiativen, vereinfachen die Schwerpunkte und Verpflichtungen und machen sie dadurch verständlich und greifbar. Regionale Ziele und umsetzbare Hebel helfen uns, Maßnahmen schneller voranzutreiben und messbare Fortschritte zu erzielen.

Jede Initiative ist so konzipiert, dass sie im Alltag greifbar wird und konkrete Wirkung zeigt. Gleichzeitig fördern wir den gemeinsamen Einsatz unserer Teams: Durch das aktive Mitgestalten können Mitarbeiter:innen die Strategie leben und direkte Impulse für nachhaltige Veränderungen in ihren Arbeitsbereichen geben.



Dieses Jahrbuch zeigt, welche Schritte wir 2025 in Österreich gesetzt haben:

- Nachhaltige Beschaffung aus vertrauenswürdiger Lieferkette
- Förderung von Wohlbefinden und Entwicklung unserer Kund:innen
- Pflanzliche Mahlzeiten, die Genuss und positive Wirkung verbinden
- Effizientes Ressourcen-Management von Energie, Wasser und Abfall
- Aktives Engagement für Klima, Natur und eine Welt ohne Hunger

Besonders möchte ich mich bei unseren Mitarbeiter:innen bedanken. Ihr täglicher Einsatz macht es möglich, dass unsere Philosophie nicht nur Strategie bleibt, sondern im Alltag gelebt wird.

Genau dieses gemeinsame Handeln bringt uns unserem Ziel einer nachhaltigeren Zukunft jeden Tag ein Stück näher.

Wir gehen konsequent weiter:

„Nachhaltigkeit bei Sodexo lebt vom täglichen Einsatz des Teams Sodexo Österreich. Mit unserer aktualisierten ‚Better Tomorrow 2028‘-Strategie bauen wir auf unseren bisherigen Erfolgen auf, setzen klare Prioritäten und bringen unsere Initiativen konsequent voran – für unsere Mitarbeiter:innen, unsere End-Konsument:innen und eine bessere Welt.“

Unser Fundament

Mission – Ambition – Werte

Sodexo wurde 1966 in Marseille von Pierre Bellon gegründet und hat seitdem ein einzigartiges, verantwortungsbewusstes Geschäftsmodell sowie ein integriertes Serviceangebot entwickelt, das echten Mehrwert für alle unsere Stakeholder:innen schafft.

Von Anfang an hat unsere Gründungsmission Sodexo als Vorreiter geprägt – als Unternehmen, das die Herausforderungen des täglichen Lebens mutig und mit Weitblick angeht. Was unsere Gruppe besonders auszeichnet, sind ihre Unabhängigkeit, der Anteil der Gründerfamilie und ein Geschäftsmodell, das auf langfristiges Denken setzt. Mit unseren Services in den Bereichen Food und Facility Management verfolgen wir ein klares Ziel: weltweit führend zu sein, wenn es um nachhaltige Ernährung und wertvolle Erlebnisse geht.

Unsere Mission

Seit dem ersten Tag verfolgen wir ein klares Ziel: Die Lebensqualität unserer Mitarbeitenden und der Menschen, die wir täglich begleiten, zu verbessern – und zugleich zum wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Fortschritt in den Gemeinschaften beizutragen, in denen wir tätig sind.

Unsere Ambition

Wir wollen der weltweit führende Anbieter für nachhaltige Ernährung und wertvolle Erlebnisse sein – in jedem Moment des Lebens.



Service mentalität

Bei Sodexo stehen Menschen immer im Mittelpunkt. Unsere Kund:innen und Verbraucher:innen bilden das Herzstück all dessen, was wir tun.



Teamgeist

Die Fähigkeiten aller verbinden sich mit dem Wissen des gesamten Teams. Dieses Zusammenspiel trägt maßgeblich zum Erfolg von Sodexo bei.



Fortschritt

Er zeigt sich in unserer täglichen Selbstreflexion. Denn nur wer seine Erfolge ebenso wie seine Fehler versteht, kann sich kontinuierlich weiterentwickeln.

Unsere ethischen Prinzipien

Ethisch verantwortliche Geschäftsführung

Als Gemeinschaft sind wir nur so stark wie der positive Beitrag, den wir leisten. Unsere ethischen Grundsätze helfen uns dabei, für die Menschen da zu sein, denen wir helfen und für jene, mit denen wir zusammenarbeiten.

Wir sind sehr stolz darauf, von Ethisphere als eine der „2025 World's Most Ethical Companies®“ ausgezeichnet worden zu sein.



„Alle, die für oder mit Sodexo arbeiten, sollen stets mit Respekt behandelt werden und Vertrauen in die Integrität ihrer Beziehung und Zusammenarbeit mit uns haben. Ich ermutige alle, unseren Verhaltenskodex zu lesen und zu leben.“



Sophie Bellon

Chairwoman of the Board of Directors of Sodexo

Loyalität

Vertrauen steht im Mittelpunkt unserer Beziehungen, sowohl zu unseren Kund:innen als auch zu unseren Mitarbeitenden.

Respekt

Wir leben Respekt, Würde und Wertschätzung aller Menschen – unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, Überzeugungen oder Lebensentwürfen.

Transparenz

Wir sorgen dafür, dass unsere Kund:innen, Mitarbeitenden und Anteilseigner klar und verlässlich über unsere Produkte und Dienstleistungen informiert sind.

Integrität

Wir lehnen jede Form von Verhalten ab, das nicht auf Ehrlichkeit, Integrität und Fairness basiert.

Neun Felder und Fakten

Better Tomorrow 2025: Die Ergebnisse von Sodexo Österreich im Überblick

Der Better Tomorrow Plan leitet die CSR-Maßnahmen von Sodexo weltweit und treibt Fortschritt bei den wichtigsten sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Themen voran.

Alle Verpflichtungen sind auf die Empfehlungen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen abgestimmt. Sie legen global geltende Ziele in 17 zentralen Bereichen fest, die Regierungen, Unternehmen und die Gesellschaft berücksichtigen müssen, um die Welt bis 2030 gerechter, fairer und nachhaltiger zu gestalten.

Die Tabelle rechts zeigt, was Sodexo Österreich seit 2017 erreicht hat.

	AUSWIRKUNGEN AUF MENSCHEN	AUSWIRKUNGEN AUF GEMEINSCHAFTEN	AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT
ROLLE ALS ARBEITGEBER	Verbesserung der Lebensqualität unserer Mitarbeitenden. Ziel: 80 % Mitarbeitenden-Engagement-Rate in unser Voice-Umfrage.   89,4 %	Vielfältige Belegschaft und inklusive Kultur, die die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, reflektieren. Ziel: 100 % ausgewogenes Geschlechterverhältnis im Management.   99,9 %	Umweltbewusste Haltung innerhalb unserer Belegschaft fördern. Ziel: Alle Führungskräfte in Betrieben und Senior Leaders sind in nachhaltigem Verhalten geschult.   91,7 %
ROLLE ALS DIENSTLEISTER	Allen unseren Gästen eine gesunde Lebensweise ermöglichen. Ziel: 100 % unserer Gäste erhalten täglich gesunde, attraktive Angebote.   94,4 %	Unterstützung lokaler Lieferant:innen sowie fairer, inklusiver und nachhaltiger Handel. Ziel: 25 % unserer eingekauften Ware begünstigt kleine und mittelständische Unternehmen.   42,7 %	Verantwortungsvoller Einkauf: Services anbieten, die CO₂-Emissionen reduzieren. Ziel: 34 % Reduktion unserer CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2017.   -8,5 % (Scope 1&2) -57,0 % (Scope 3)
ROLLE ALS CORPORATE CITIZEN	Kampf gegen Hunger, Fehl- und Mangelernährung unterstützen. Ziel: 10.000 Stop Hunger-Begünstigte in Österreich.   810.200 (seit 2015)	Sodexo als Treiber von Vielfalt und Inklusion und Katalysator für gesellschaftlichen Wandel. Ziel: Ausbildung von sozial benachteiligten Frauen sowie Integration in Arbeitsmarkt fördern.   319 Personen	Sodexo setzt sich aktiv für nachhaltige Ressourcennutzung ein. Ziel: 30 % Reduktion der Lebensmittelabfälle im Vergleich zu Basismessung.   -31,8 %

Die Meilensteine von Better Tomorrow

2009

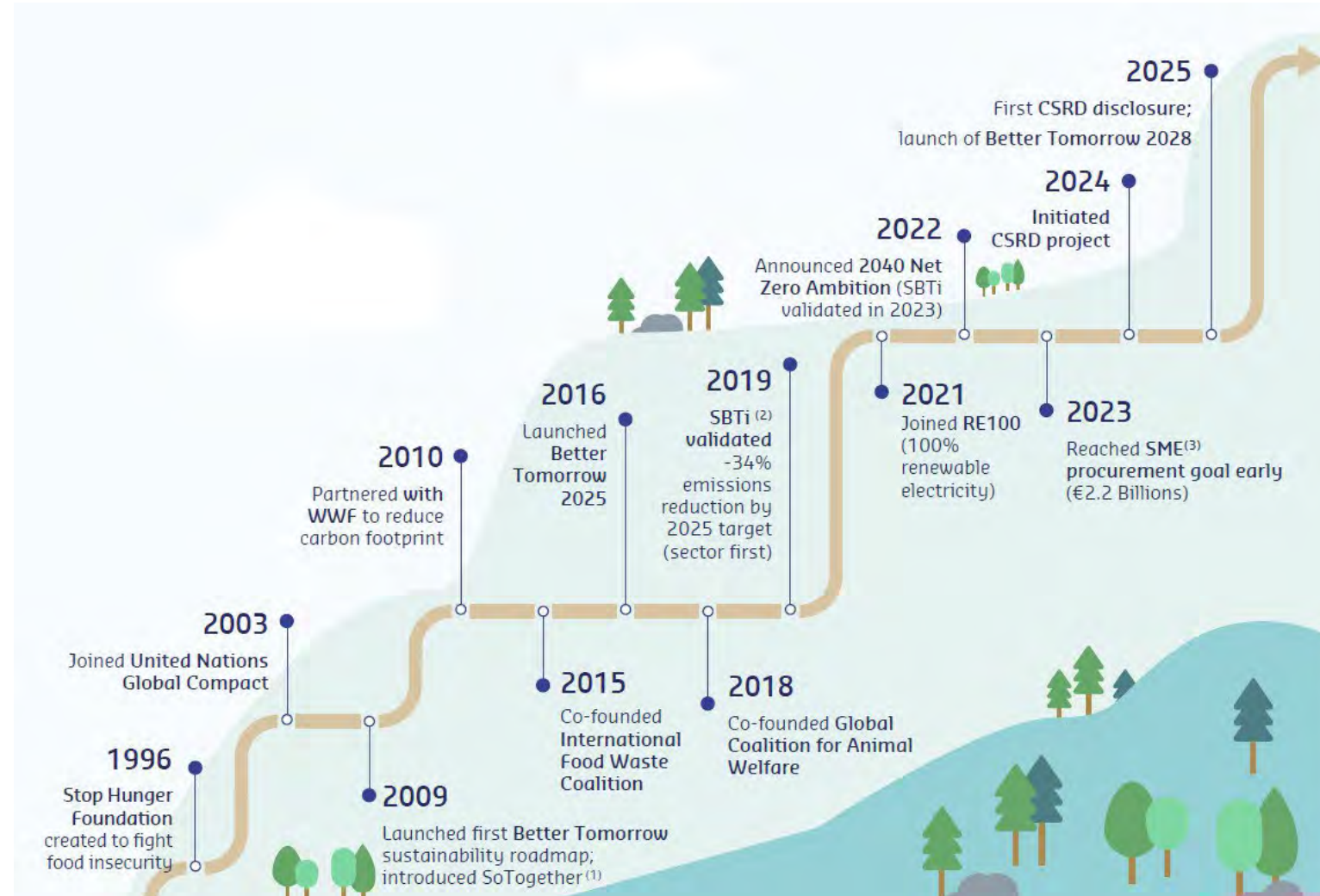
Seit 2009 strukturieren die Better Tomorrow (BT) Roadmaps die **Nachhaltigkeitsreise** von Sodexo und übersetzen ehrgeizige Ziele in messbare Maßnahmen.

2016

Better Tomorrow 2025 bündelte Prioritäten in den Bereichen Klima, Ernährung, Mitarbeiterengagement, Gesundheit und Sicherheit sowie verantwortungsvolle Beschaffung. Mit diesem Rahmen hat Sodexo Nachhaltigkeit in das tägliche Geschäft integriert – mit einer klaren Governance.

2025

Better Tomorrow 2028 ist eine Fortsetzung und pragmatische Weiterentwicklung dieser Roadmap. Sie ist eng an unsere Geschäftsziele angebunden und enthält konkrete Maßnahmen, die Veränderungen auf Standortebene bewirken – dort, wo Sodexo täglich Wirkung entfaltet.



(1) SoTogether: Sodexo Gender Advisory Board
(2) Science-Based Target initiative
(3) Small and Medium-sized Enterprises (SME)

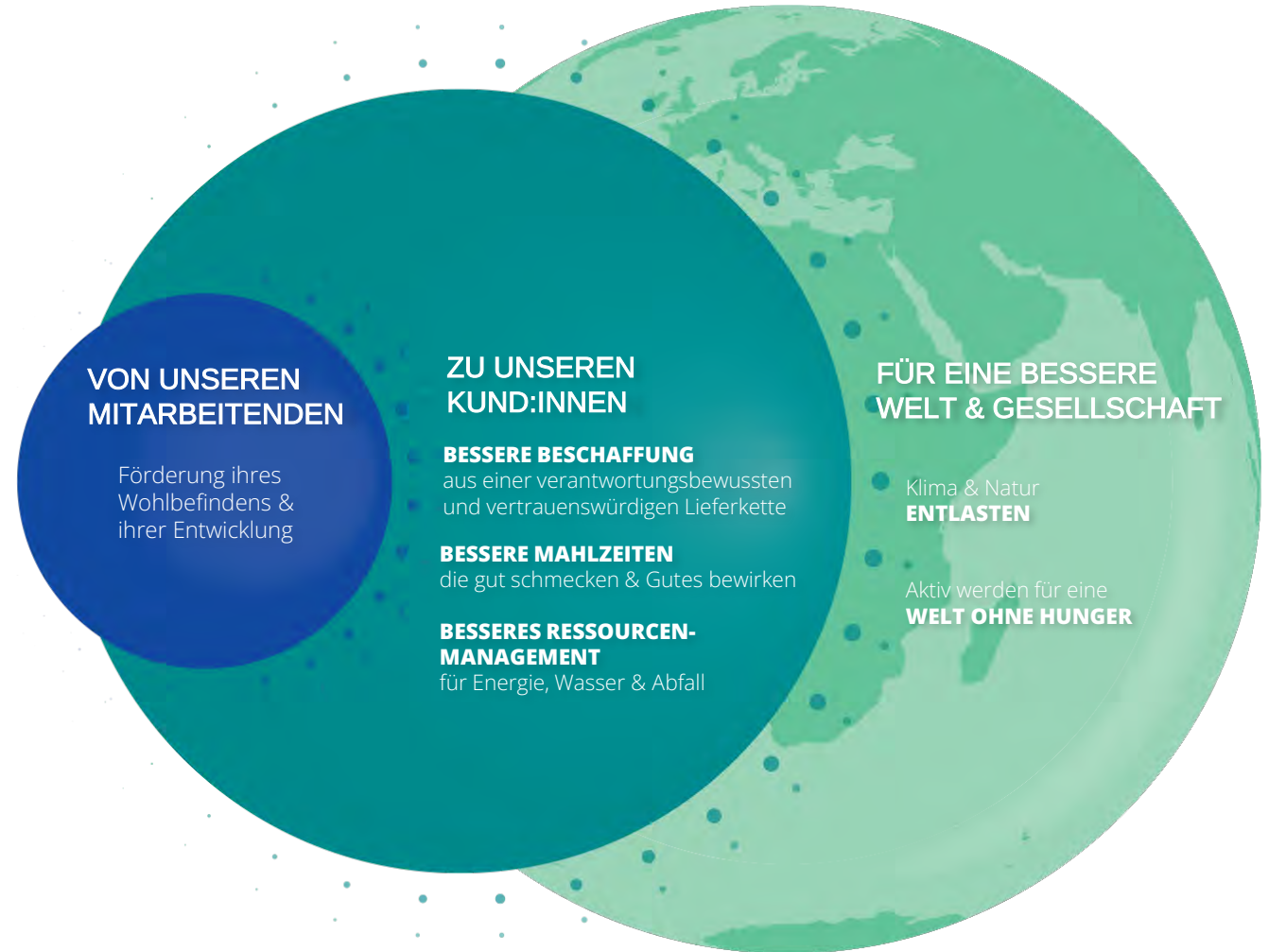
Von Better Tomorrow 25 zu Better Tomorrow 28

Die Reise geht weiter

Better Tomorrow 2028 verankert Nachhaltigkeit noch stärker in unserem operativen Modell – entlang von drei Säulen:

- Von unseren Mitarbeitenden – Wohlbefinden, Weiterentwicklung und Nachhaltigkeitskompetenzen
- Zu unseren Kund:innen und Partnern – verantwortungsvolle Beschaffung, Mahlzeiten, die gut für Menschen und Umwelt sind, effizientes Ressourcenmanagement
- Für eine bessere Welt und Gesellschaft – Verringerung der Belastung für Klima und Natur, Fortschritte im Kampf Gegen Hunger

Unterstützt durch lokale Leitfäden, klare KPIs und CSRD-konforme Berichterstattung sorgt es für messbare Auswirkungen auf Standortebene. Better Tomorrow 2028 markiert einen neuen Zyklus pragmatischer, ergebnisorientierter Nachhaltigkeit, der unseren Beitrag zu **Net Zero 2040** stärkt und Wert für Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Verbraucher:innen und Gemeinden weltweit schafft.



Ambition gegen den Klimawandel

Unser Weg zu „Net Zero“

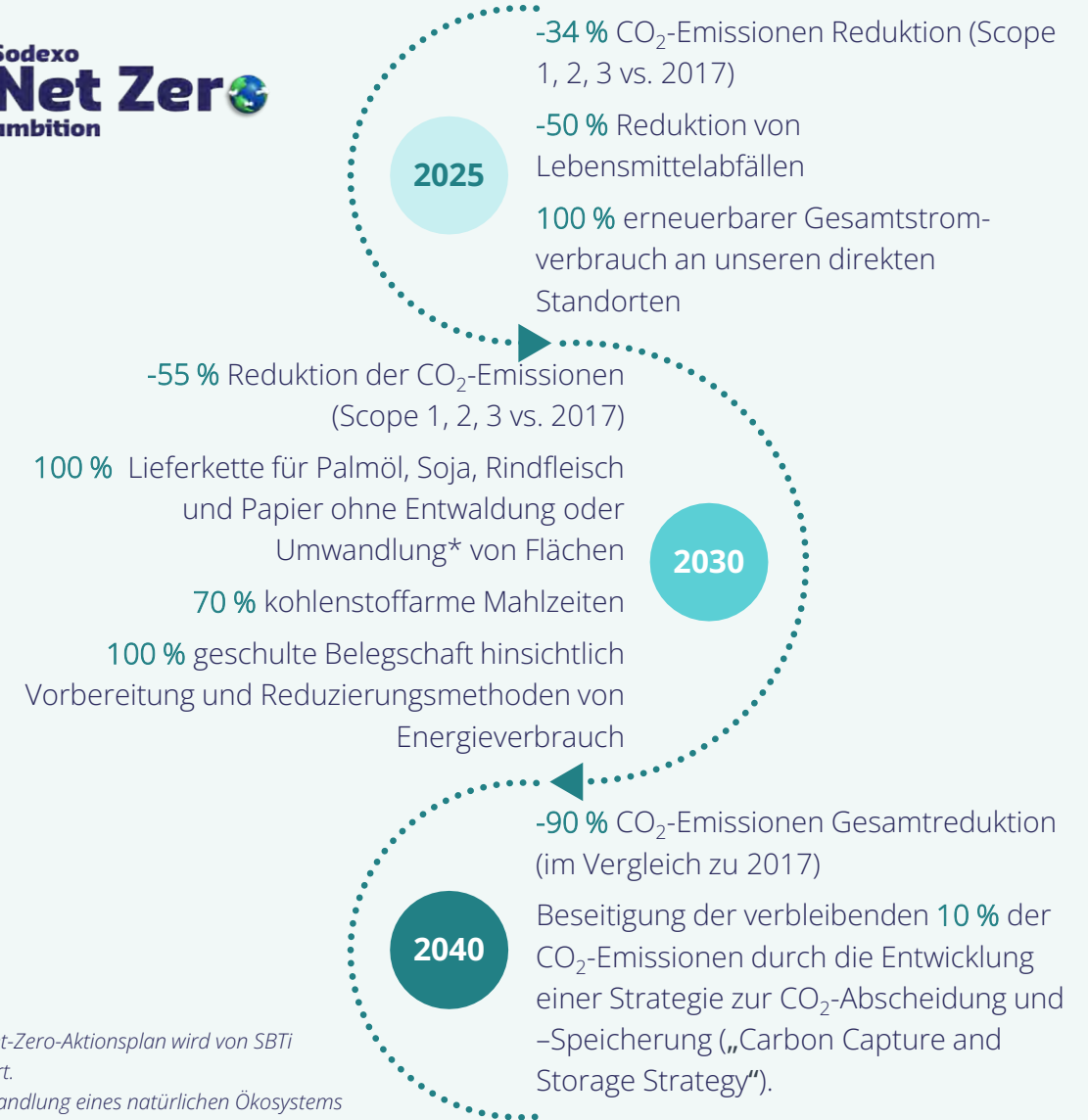
Im November 2022 verpflichtete sich Sodexo, bis 2040 das Ziel „Net Zero“ zu erreichen, und wurde damit ein federführendes Unternehmen im Kampf gegen den Klimawandel.

Sodexo beschleunigt damit seinen 2017 begonnenen Weg – bis 2025 eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 34 % (im Vergleich zu 2017) zu erreichen, ein Ziel, das von der **Science-Based Targets Initiative (SBTi)** genehmigt wurde.

Dieses Net-Zero-Versprechen, die Förderung attraktiver und gesunder Lebensmittel sowie die pflanzenbasierte kulinarische Expertise unserer Köchinnen und Köche stärken unsere Position als weltweit **führender Anbieter für nachhaltige Verpflegung und wertvolle Erlebnisse**.



Sodexo
Net Zero
ambition



Der Net-Zero-Aktionsplan wird von SBTi validiert.

*Umwandlung eines natürlichen Ökosystems hin zu einer anderen Landnutzung

Unsere Klimastrategie

Unsere Ambitionen und Ziele in Bezug auf „Net-Zero“

Im Einklang mit unserem Anspruch geht Sodexo noch einen Schritt weiter, indem es sich zu einer schrittweisen und tiefgreifenden Umgestaltung unserer Aktivitäten verpflichtet und unser gesamtes Ökosystem auf vier Treiber ausrichtet.



Produkte

Die Gruppe fördert lokale und nachhaltige Anbaumethoden und unterstützt die Bemühungen ihrer Lieferant:innen zur Reduzierung ihrer CO₂-Emissionen, insbesondere indem sie weiterhin der Entwicklung lokaler Beschaffungsquellen und kurzer Lieferketten Vorrang einräumt.

>2030

Aufbau einer globalen Lieferkette ohne Entwaldung und Umwandlung* von Flächen.



Kochen

Sodexo hat eine Definition für „kohlenstoffdioxidarme“ Mahlzeiten entwickelt, deren Herstellung 0,9 kg CO₂ oder weniger verursacht. Mit der Leidenschaft und dem Fachwissen unserer Teams entwickelt Sodexo neue Rezepte.

70 %

aller Hauptgerichte sollen bis 2030 als „kohlenstoffdioxidarm“ gekennzeichnet sein.

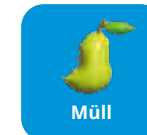


Energie

Die Bemühungen von Sodexo, die durch unsere Geschäftstätigkeit verursachten Emissionen zu reduzieren, wirken sich direkt auf die Emissionen unserer Kund:innen aus. Sodexo unterstützt sie dabei, den Energieverbrauch vor Ort durch weniger energieintensive Zubereitungsmethoden zu optimieren und wird die Teams vor Ort bis 2027 in diesen Fragen schulen.

100 %

erneuerbarer Strom im direkten Betrieb durchgängig seit 2025.

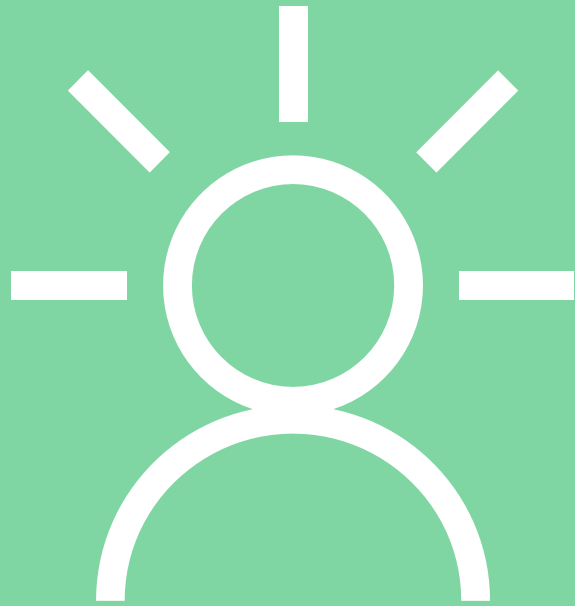


Müll

Um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, verstärken wir unsere Bemühungen durch die Ausweitung unseres WasteWatch-Programms und engagieren uns weiterhin als Gründungsmitglied der International Food Waste Coalition (IFWC) und als Mitglied der Champions 12.3-Koalition.

85 %

unserer Gastronomiestandorte werden bis 2028 das WasteWatch-Programm einführen.



01

Unser Einfluss auf Menschen

Sodexos globale Präsenz verleiht dem Unternehmen eine enorme Kraft, Menschen positiv zu beeinflussen – indem es Gemeinschaften unterstützt, den Zugang zu ausreichender Ernährung fördert und Frauen stärkt.

Sodexo setzt sich konsequent für das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Sicherheit seiner Mitarbeiter:innen ein. Schulungen, persönliches Wohlbefinden und individuelle Weiterentwicklung sind entscheidend für Engagement und Wertschätzung. Deshalb stellt Sodexo sicher, dass alle Mitarbeitenden die nötigen Werkzeuge und Fähigkeiten erhalten, um sich innerhalb der Gruppe weiterzuentwickeln.

Sodexo bietet individuell abgestimmte Menüs an, die den Bedürfnissen der Konsument:innen entsprechen. Gleichzeitig verpflichtet sich das Unternehmen, nachhaltige, schmackhafte und attraktive Mahlzeiten anzubieten und aktiv zu fördern. So können Konsument:innen fundierte Entscheidungen darüber treffen, was sie essen – und zugleich den Schutz unseres Planeten unterstützen.

Mit der einzigartigen philanthropischen Initiative Stop Hunger bekräftigt Sodexo sein Engagement und seine Entschlossenheit, aktiv gegen Hunger und Ernährungsunsicherheit vorzugehen.

Unser Einfluss auf Menschen in Österreich



3.628

Mitarbeitende in Österreich

0,17

Verletzungsrate
mit Ausfallzeit

2

Ernährungs-
wissenschaftler:innen
sind bei Sodexo AT angestellt

100 %

der Belegschaft fällt unter
kollektive Vereinbarungen

89 %

Mitarbeiter:innen-
Engagementrate

92,7%

unserer Konsument:innen
erhalten täglich gesunde
Lebensstiloptionen

824.800

durch Stop Hunger
Begünstigte seit 2015



UNSER
EINFLUSS:
MENSCHEN

1.1

Verbesserung der Lebensqualität unserer Mitarbeiter:innen

Ergebnis 2025

89,4 % (Ziel 80 %)

Mitarbeiter:innen Engagement Rate bis 2025



Bei Sodexo arbeitet man nicht einfach, man gehört dazu.

Als Dienstleistungsunternehmen sind unsere Mitarbeiter:innen unser größter Vorteil. Sodexo setzt hier bewusst Maßnahmen, die den Dialog zwischen Mitarbeitenden und Unternehmen fördern. Gemeinsam arbeiten wir das Feedback ein, das wir über unsere Mitarbeiter:innen-Umfrage „VOICE“ von unserem Team einholen.

Sicherheit spielt eine besonders große Rolle bei Sodexo Österreich. Wir leben eine offene Fehlerkultur und haben uns als Ziel gesetzt, aus Beinahe-Unfällen zu lernen und so unsere Mitarbeiter:innen besser vor den Gefahren unsicherer Berufspraktiken schützen zu können.

Unsere sehr gut geschulten Sicherheitsvertrauenspersonen informieren, beraten und unterstützen ihre Kolleg:innen in allen Belangen der Arbeitssicherheit.

Aufgrund der vielfältigen Tätigkeitsfelder von Sodexo Österreich legen wir großen Wert darauf, möglichst alle Mitarbeiter:innen in den verschiedenen Bereichen zu erreichen. Damit uns das gelingt, kommunizieren wir regelmäßig intern über unseren Arbeitssicherheits- und Mitarbeiter:innen-Newsletter sowie über das Intranet und Social Media.



So hilft uns beispielsweise unsere interne Facebook-Seite dabei, das gesamte Team Sodexo Österreich an unseren Maßnahmen teilhaben zu lassen und mit ihnen in den Dialog zu treten.



Voice – Wir geben unseren Mitarbeiter:innen eine Stimme.

Sodexo hat es sich zum obersten Ziel gesetzt, einen positiven Beitrag zur Steigerung und zum Erhalt der Lebensqualität seiner Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Konsument:innen zu leisten.

In einer sich ständig verändernden Welt ist es oftmals eine große Herausforderung diesen Standard und Anspruch an uns selbst zu erfüllen. Sodexo sieht darin auch eine Chance, denn Lebensqualität ist kein selbstverständliches Gut.

Jedes zweite Jahr findet daher die Mitarbeiter:innen-Befragung „VOICE“ statt. Alle Mitarbeiter:innen der Sodexo Service Solutions Austria GmbH und der Clinic Service Vorarlberg GmbH werden onlinebasiert zu ihrer Meinung befragt.

Wir wollen wissen, wie wir als Arbeitgeber von unseren Mitarbeiter:innen wahrgenommen werden und wo Verbesserungspotenziale liegen.

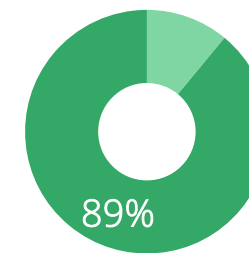


Von 22. April bis 30. Mai 2025 wurden unsere Mitarbeiter:innen zu ihrer Wahrnehmung von Sodexo als Arbeitgeber befragt.

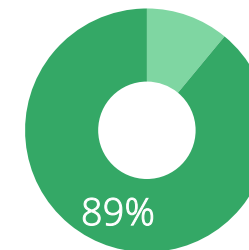
Wir sind stolz eine Engagement Rate von 89 % erzielt zu haben. Unter diesen Wert fallen zentrale Themen, die unsere Unternehmenskultur prägen – wie der Sinn und Zweck unserer Arbeit, persönliche Förderung und Wachstumsmöglichkeiten, Teamzugehörigkeit, Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement, Vielfalt und Inklusion sowie die Frage, ob wir uns in unserer Arbeit glücklich fühlen.

Weiterhin empfehlen viele unserer Mitarbeiter:innen Sodexo Österreich als Arbeitgeber weiter. Mit einem eNPS-Wert von 57 (Skala -100 bis +100), weisen wir hier nach wie vor im Branchenvergleich einen starken Wert auf (alles über +50 kann als sehr gut eingestuft werden).

Voice 2025 Ergebnisse



■ Engagement Rate

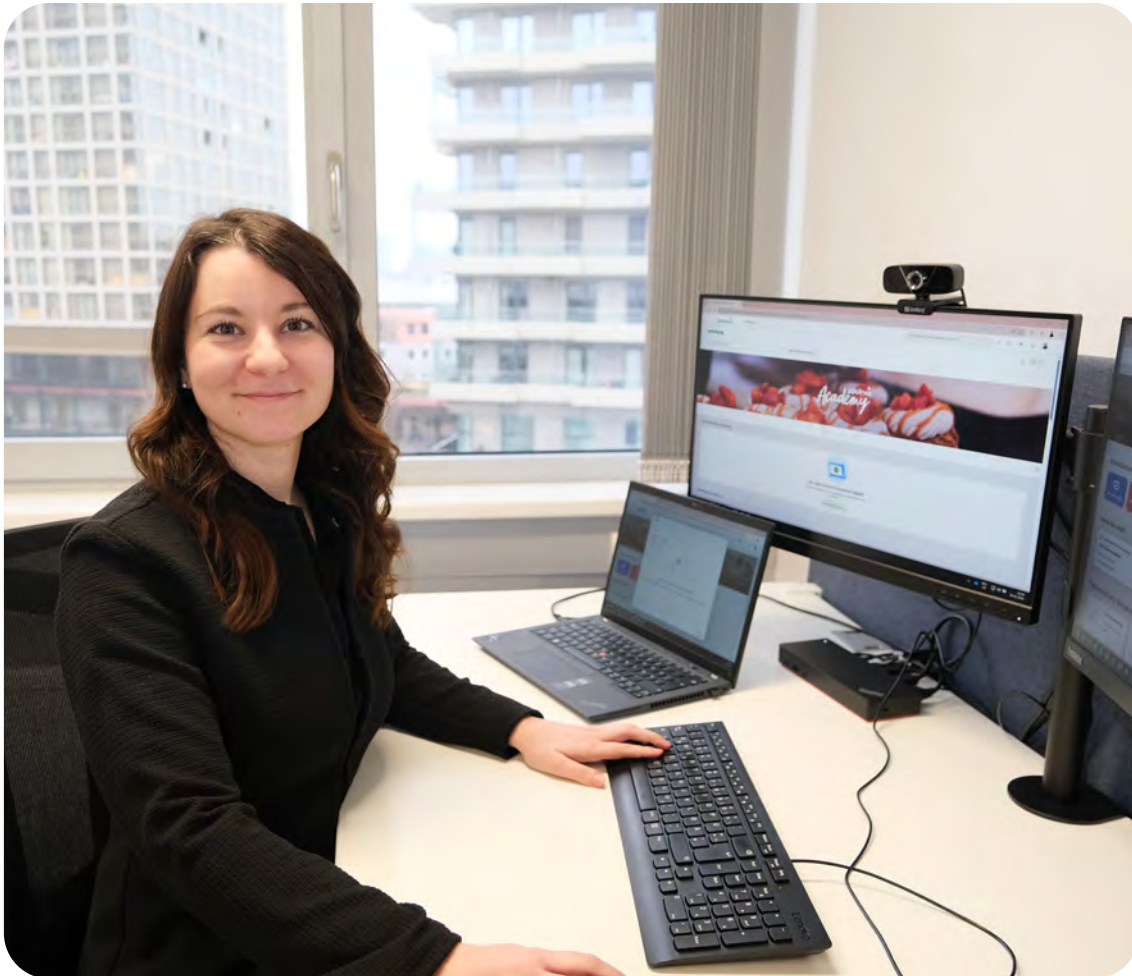


■ Rücklaufquote



Employee Net Promoter Score (eNPS)

Berechnet in einem Durchschnittswert wie wahrscheinlich es ist, dass Mitarbeiter:innen ihren Arbeitgeber an Freunde und Bekannte weiterempfehlen.



Digitalisierung und Talententwicklung neu gedacht

Basierend auf der Mitarbeiter:innen Befragung 2023 wurden im Oktober 2023 mit der Ausrollung von „SAP SuccessFactors“ fundamentale Schritte in der Digitalisierung gesetzt. Damit einhergehend wurde auch unser Talent & Performance Prozess neu ausgerollt, der unseren gesamten Angestelltenbereich umfasst.

Das System und die darin verankerten Werte unserer Employer Value Proposition sollen unsere Führungskräfte dabei unterstützen, unsere Mitarbeiter:innen kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie die Gestaltung optimaler Karrieremöglichkeiten zu ermöglichen, um die Mitarbeiterbindung signifikant zu verbessern. Außerdem wurden neue Schulungen zu den Themen „Empathetic and collective leadership – Empathisch und gemeinsam führen“, „Zero Harm Mindset“ und „Sexual harassment“ ins Leben gerufen sowie ein neues Onboarding-Programm für Objekt- und Betriebsleiter:innen eingeführt. Für das Onboarding der Arbeiter:innen im operativen Bereich wurde das „Projekt Operations Academy“ mit einem begleitenden Buddy Konzept ausgerollt.

Wir übernehmen Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit.

Salus App

Jede:r Mitarbeiter:in mit einem Firmen-Mobiltelefon hat Zugriff auf unsere Salus App. Über diese App erfassen wir Sicherheitsbeobachtungen, Risiken und Beinahe-Unfälle und leiten diese zur zentralen Auswertung weiter.

Ergänzend führen wir gezielt Rundgänge und Gespräche zum Arbeits- und Gesundheitsschutz durch: wir bezeichnen das als einen „Safety Walk“.

Dabei handelt es sich um geplante und strukturierte Begehungen ausgewählter Bereiche, bei denen auch der direkte Austausch mit den Mitarbeiter:innen im Mittelpunkt steht.

Neben der digitalen Erfassung von Sicherheitsvorfällen spielt gerade das persönliche Gespräch eine zentrale Rolle, um Risiken frühzeitig zu erkennen und die Sicherheit am Arbeitsplatz aktiv zu fördern.

Für ein sicheres Arbeitsumfeld



2.843

Sicherheitsbeobachtungen,
Risiken und Beinahe-Unfälle



3.267

Safety Walks

Wie wird die Sicherheit an den Standorten von den operativ arbeitenden Kolleg:innen wahrgenommen? Die daraus gewonnenen Erkenntnisse nutzen wir, um die Arbeitsbedingungen laufend zu verbessern.

Near Miss Hunting

Neben der Möglichkeit „Near Misses“ via Salus App zu melden, können unsichere Situationen oder Handlungen ebenfalls mit einem Flyer aufgezeigt werden.



Der Flyer in sieben Sprachen liegt in allen Arbeitsstätten auf und alle Mitarbeiter:innen können in ihrer Muttersprache von ihren Erfahrungen und Beobachtungen berichten.

Jede Meldung wird von einer/einem Site-Manager:in in die Salus App übertragen. So haben auch Kolleg:innen ohne Firmenhandy die Chance, sich Gehör zu verschaffen.

Wir übernehmen Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit.

Sicherheitsfachkraft-Newsletter

Einmal im Monat erscheint unser Newsletter, in dem unser QHSE-Team gemeinsam mit der Arbeitsmedizin ein aktuelles Thema beleuchtet. Im August 2025 wurde bereits die 170. Ausgabe an unsere Kolleginnen und Kollegen versendet.



Arbeitssicherheitskalender

Zur Sensibilisierung unserer Mitarbeiter:innen wurde der Arbeitssicherheitskalender entwickelt. Jeder Monat greift ein relevantes Thema auf und zeigt anhand praxisnaher Bilder typische Fehler, die während der Arbeit auftreten können.

Durch die visuelle Darstellung unsicherer Situationen lassen sich diese besonders gut erfassen.

In diesem Jahr sind bereits 500 Exemplare des Kalenders in unseren Arbeitsstätten im Einsatz.

Drei Fragen für mehr Sicherheit

Mehrmals täglich, jeweils vor Beginn einer Tätigkeit, stellen sich unsere Teammitglieder die „3 Fragen für mehr Sicherheit“, um das Bewusstsein für mögliche Gefahren am Arbeitsplatz zu schärfen und die Aufmerksamkeit für sicheres Arbeiten zu erhöhen.

1. Weiß ich, wie die Aufgabe zu erledigen ist?

Mitarbeiter:innen wissen, dass sie nur Tätigkeiten durchführen dürfen, für die sie geschult und unterwiesen sind. Alle nicht trainierten Tätigkeiten sind nicht auszuüben.

2. Habe ich die geeignete Ausrüstung?

Jede:r Mitarbeiter:in vergewissert sich, dass alle Werkzeuge und die korrekte (Schutz-) Ausrüstung für sicheres und effizientes Arbeiten vorhanden sind.

3. Ist meine Umgebung sicher?

Sicherheitsrisiken können jederzeit auftreten. Deshalb überprüfen Mitarbeiter:innen ihre Arbeitsumgebung sorgfältig, bevor sie mit der Arbeit beginnen.



Trainings und Schulungen für Mitarbeiter:innen

36 interessierte Mitarbeiter:innen konnten allein 2025 erfolgreich zu Sicherheitsvertrauenspersonen ausgebildet werden.

Wir leben eine „Zero-Harm-Mentalität“.

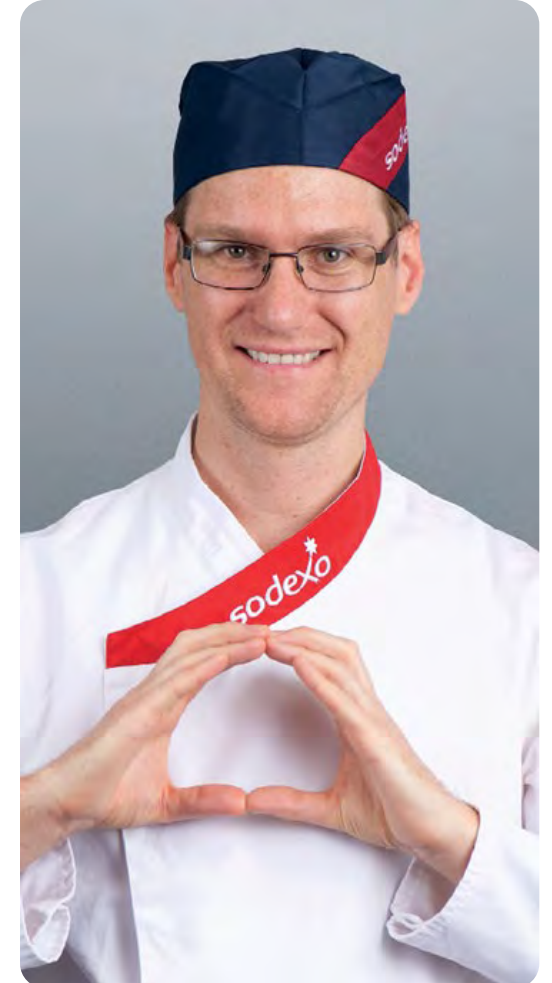
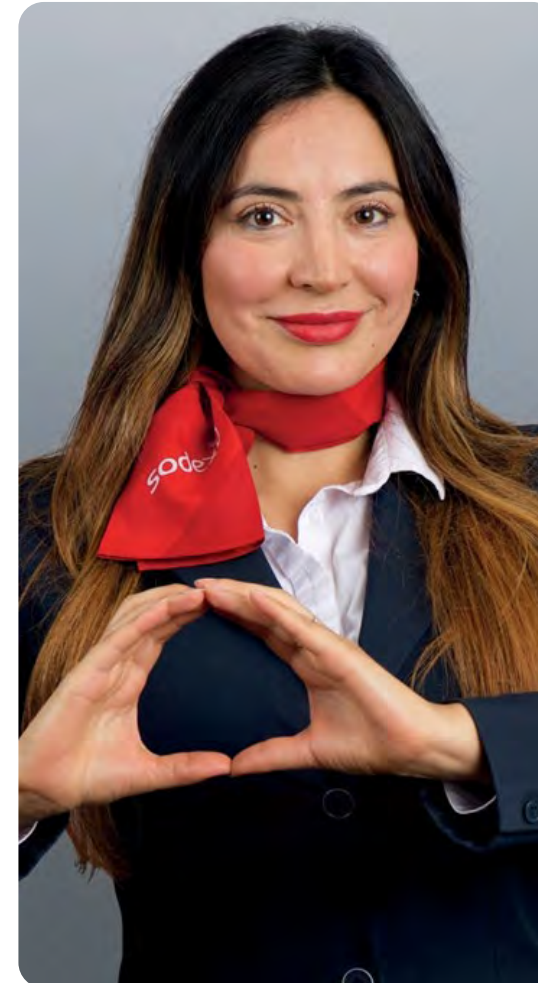
Seit 2016 ist die Sicherheitskultur fest in der Unternehmensstrategie von Sodexo verankert. Ab dem Geschäftsjahr 2024 haben wir ein neues Kapitel aufgeschlagen: In der gesamten Region Continental Europe (CoEU) arbeiten wir mit voller Energie daran, unsere Sicherheitskultur gemeinsam auf ein neues Level zu heben.

Im Zentrum stehen die neuen „Zero-Harm-Mindset-Workshops“. Sie fördern Führung, stärken Kommunikation und setzen auf echtes Engagement. Denn wir sind überzeugt davon, dass Sicherheit von Menschen lebt – von ihrem Verantwortungsbewusstsein, ihrem Miteinander und ihrem Mut, voneinander zu lernen.

Das ambitionierte Ziel ist, dass alle Key Influencer umfassend geschult werden sollen. Dazu zählen das Country Leadership-Team, die Regionalleitungen sowie sämtliche Standortleiterinnen und Standortleiter mit ihren Stellvertreterinnen und Stellvertretern. Bereits im ersten Jahr wurden alle 96 zentralen Führungskräfte erfolgreich trainiert, im heurigen Geschäftsjahr folgten weitere 14.

Damit haben wir einen entscheidenden Meilenstein erreicht: Wir haben unsere Sicherheitskultur nicht nur gestärkt, sondern nachhaltig in der gesamten Organisation verankert.

Eine starke Sicherheitskultur ist der Schlüssel für nachhaltigen Erfolg, denn wo Unfälle verhindert werden, kann Vertrauen wachsen und so auch die wirtschaftliche Stärke unseres Unternehmens. Gemeinsam möchten wir eine Zukunft gestalten, in der Sicherheit, Vertrauen und Erfolg untrennbar miteinander verbunden sind.



Wir leben eine „Zero-Harm-Mentalität“.

Austrian Safety Award

Um besonderes Engagement zu würdigen, verleihen wir jährlich den Austrian Safety Award an drei Kolleg:innen aus unserem Team.

Der Award zeichnet Mitarbeiter:innen für ihr vorbildliches Verhalten, ihre Aufmerksamkeit für Sicherheitsrisiken und ihr Engagement für ein sicheres Arbeitsumfeld aus.

Im Newsletter präsentieren wir die Preisträger:innen und ihren Werdegang bei Sodexo. Zudem berichten wir von der feierlichen Preisübergabe, begleitet von einem Foto, das den besonderen Moment festhält und andere Kolleg:innen dazu inspirieren soll, selbst einen aktiven Beitrag zur Sicherheit an ihrem Arbeitsplatz zu leisten.





UNSER
EINFLUSS:
MENSCHEN

1.2

Ausgewogene Angebote für unsere Gäste und Unterstützung für nachhaltige Entscheidungen

Ergebnis 2025

94,4 % (Ziel 100 %)

unserer Kund:innen erhalten Zugang zu gesünderen Alternativen



Aktivitäten messbar machen.



Das Site Engagement Assessment Tool (SEA) ist ein interaktives Tool zur Verfolgung der Leistung eines Standorts, das Betriebsleiter:innen und Objektleiter:innen ermöglicht Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit zu verfolgen, Leistungen auszutauschen und sich mit anderen innerhalb des Unternehmens zu messen.

Die Vorteile für Sodexo:

- Ein Wegbereiter für unsere „Better Tomorrow“-KPIs
- Verstehen unserer Kundenprioritäten, der unternehmensweiten Leistung, der Zuweisung von Schulungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- Erfüllung der Anforderung, über die unternehmerische Verantwortung des Unternehmens zu berichten

Die Vorteile für unsere Standortleiter:innen:

- Erlaubt Standortleiter:innen durch Selbsteinschätzung und Benchmarking einen Vergleich mit dem globalen Portfolio
- Erhöht das Engagement des Teams in Sachen Nachhaltigkeit
- Einfacher Zugang zu Best-Practice-Ressourcen und Fachleuten

Die Vorteile für unsere Kund:innen:

- Bereitstellung von Daten über die Einführung bewährter Verfahren für die Nachhaltigkeit
- Bietet Einblicke in die nächsten Schritte, die helfen können, Nachhaltigkeitsziele zu erreichen
- Vierteljährliches Leistungs-Dashboard

Aktueller Status:

96 Standorte erfasst

77 Standorte arbeiten mit dem Fragebogen

100 % unserer Standorte bieten gratis Trinkwasser an

100 % unserer Standorte bieten täglich ein gesundes Menü an

73 % unserer Standorte klären über nachhaltiges Essen auf



Das SEA-Tool ermöglicht unseren Betriebs- und Objektleiter:innen auf einen Blick eine Übersicht zu:

- **Energiemanagement**
Auf diese Weise können sie Einsparpotenziale identifizieren und umsetzen.
- **Müllmanagement**
Sie können den Müllstrom überwachen und analysieren, um die Abfallmenge zu reduzieren.
- **Nachhaltige Speisen**
Hier kann sichergestellt werden, dass wir nachhaltige und gesunde Speisen anbieten.
- **Wassermanagement**
So können der Wasserverbrauch reduziert und die Wassereffizienz verbessert werden.

Außerdem erhalten unsere Mitarbeiter:innen über das Tool einen Einblick in alle Initiativen, die Sodexo Österreich setzt:

- Stop Hunger
- Culture & Belonging
- Initiativen & Zertifikate
- Nachhaltiger und sozialer Einkauf
- Kundenerwartungen und Aktionen





Ein gesundes Arbeitsumfeld für unsere Konsument:innen

Mit unseren Services schaffen wir ein gesundes und angenehmes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter:innen unserer Kund:innen, ob im Büro, im Gesundheitswesen oder in einem Produktionsbetrieb.

Bei all unseren Dienstleistungen haben Gesundheit und Wohlbefinden erste Priorität. Damit leisten wir unseren Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Umgebung.

Ein gesundes Arbeitsumfeld beinhaltet nicht nur einen attraktiven Arbeitsplatz, sondern auch die Möglichkeit, Essen zu genießen und sich dabei ausgewogen zu ernähren.

Basis für das persönliche Gesundheitsmanagement ist ein breites Angebot an abwechslungsreichen Speisen und Getränken. Vegetarische oder vegane Alternativen sind immer mit dabei.

Alle Gäste, die sich ausgewogen ernähren wollen, finden bei Sodexo ein passendes Angebot.

Regelmäßige Weiterbildungen stellen sicher, dass unsere Mitarbeiter:innen bestens in der Zubereitung gesunder und schmackhafter Küche geschult sind.

Wir achten von der Herkunft und Produktion über den Einkauf bis zum Essen am Teller auf Frische, Qualität, Nachhaltigkeit, Regionalität und Ausgewogenheit.

Über das gesamte Jahr verteilt bieten wir zentrale Food-Aktionen unter dem Namen „Love of Food“, Themenwochen sowie saisonale Events an.

Pflanzenbasierte Küche für Wohl von Menschen, Tieren und des Planeten

Wir möchten unsere Kund:innen und Konsument:innen über einen gesünderen und nachhaltigeren Lebensstil aufklären. Pflanzenbasierte Ernährung ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für die Gesundheit: Sie liefert wichtige Nährstoffe wie Ballaststoffe, Vitamine und sekundäre Pflanzenstoffe, unterstützt das Herz-Kreislauf-System, kann Übergewicht vorbeugen und das Risiko für bestimmte Zivilisationskrankheiten senken.

Planetary Health Diet

Dabei orientieren wir uns auch an der Planetary Health Diet, die gesunde Ernährung mit ökologischer Nachhaltigkeit verbindet und zeigt, wie ein ausgewogenes Verhältnis von pflanzlichen und tierischen Lebensmitteln aussehen kann. In der Umsetzung setzen wir auf die geballte Expertise unserer Mitarbeiter:innen aus allen Fachbereichen. Wir erweitern unser Angebot an schmackhaften, pflanzlichen Gerichten und machen nachhaltige Optionen zum festen Bestandteil unserer Menüs. Wir setzen auf ausgewogene Rezepte, die den Bedürfnissen unserer Gäste entsprechen und fördern ein Bewusstsein für ausgewogene Ernährung mit positiven Emotionen statt erhobenem Zeigefinger.

Commitment im ganzen Unternehmen

Global wurde ein eigenes Programm „Vegetalize our menu“ für diesen wichtigen Veränderungsprozess entwickelt. Sodexo Österreich durfte bei der Umsetzung eines der Pionierländer sein. Das „Country Leadership Team“ bekennt sich zu der Initiative. Aktuell liegt der Fokus auf Schulungen und Kochtrainings der Mitarbeiter:innen und der Entwicklung neuer, spannender und schmackhafter Gerichte.





UNSERER
EINFLUSS:
MENSCHEN

1.3

Ziel als Corporate Citizen: Kampf gegen Hunger, Fehl- und Mangelernährung

Ergebnis 2025

810.200 (Ziel 40.000)

Mithilfe unserer „Stop Hunger“-Initiative unterstützte Personen.





UNSER EINFLUSS: MENSCHEN

1.3

KAMPF GEGEN HUNGER, FEHL- UND MANGELERNÄHRUNG



„Stop Hunger“ Gemeinsam gegen Hunger

„Stop Hunger“ ist eine Non-Profit-Organisation, die vor 29 Jahren durch Sodexo in den Vereinigten Staaten gegründet wurde. Die Mission dieser wohltätigen Initiative ist es, sich nachhaltig für eine hungerfreie Welt einzusetzen. Die Aktionen gehen allerdings über die Nahrungsmittelhilfe hinaus und verfolgen eine Priorität:

Frauen zu fördern und so zu befähigen, den Hunger in den bedürftigsten Gemeinschaften wirksam und dauerhaft zu beseitigen.



„Stop Hunger“ stützt sich auf Partnerschaften mit hunderten lokalen und internationalen NGOs sowie auf das einzigartige Ökosystem von Sodexo.

Jedes Jahr werden in den Sodexo-Betrieben weltweit Events und Aktionen durchgeführt, um lokale Hilfsorganisationen zu unterstützen. Im Rahmen von „Stop Hunger“ setzen sich Mitarbeiter:innen in 54 Ländern aktiv für eine hungerfreie Welt und gegen die Mangelernährung von weltweit über 800 Millionen betroffenen Menschen ein.

In Österreich arbeiten wir seit 2010 gemeinsam mit sozial engagierten Partnern zusammen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Hunger und Armut.

Im Geschäftsjahr 2025 konnten wir im Rahmen des Stop Hunger Servathon drei Aktionen umsetzen:

- In Zusammenarbeit mit Pluxee haben Mitarbeiter:innen in Wien und Lustenau Warenspenden von rund 180 kg für die Tafel Österreich und den Verein Tischlein Deck Dich gesammelt.
- In unseren Betriebsrestaurants haben wir für jedes verkaufte vegetarische Gericht 0,10 € an das Heim St. Vinzenz für die Projekte „Katharinastube“ und „Tansania“ gespendet. Insgesamt konnten so 2.053,55 € gesammelt werden.
- Als dritte Aktion haben wir erneut einen Kochworkshop mit dem Verein Sprungbrett organisiert und unser Wissen an junge Mädchen weitergegeben.



„Stop Hunger“ Gemeinsam gegen Hunger

Stop Hunger und FEBA

Im Geschäftsjahr 2022 startete die „Stop Hunger“-Initiative eine Partnerschaft mit der European Food Banks Federation (FEBA). Gemeinsam mit FEBA erreicht Sodexo mit „Stop Hunger“ 18 weitere Länder. Wie in den EU-Leitlinien für Lebensmittelspenden festgelegt, ist die Verwertung von Lebensmittelüberschüssen aus dem Gastgewerbe, dem Catering und der Gastronomie möglich. Mit dieser neuen Partnerschaft wird Sodexo seine Lebensmittelproduktionsteams so weit wie möglich dabei unterstützen, die Richtlinien besser zu verstehen und anzuwenden, während FEBA die Überwindung von Spendenbarrieren unterstützen wird.

Suppe mit Sinn

Die Tafel Österreich setzt sich seit 1999 für die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und Armutsbekämpfung ein.

Mittlerweile werden bis zu 4 Tonnen Lebensmittel pro Tag vor dem Wegwerfen gerettet. Mit Warenspenden können außerdem 19.000 Armutsbetroffene in rund 100 Sozialeinrichtungen im Großraum Wien versorgt werden. Mit der Initiative „Suppe mit Sinn“ unterstützt Sodexo Österreich die Tafel Österreich: Sodexo spendet zehn Cent jeder verkauften Portion Suppe an die Tafel Österreich zu Gunsten von Armutsbetroffenen.

Sodexo wird weiterhin einen positiven Beitrag leisten, um einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln zu fördern.





„Stop Hunger“ Gemeinsam gegen Hunger auch in der Führungsebene

Das österreichische Country Leadership Team geht mit gutem Beispiel voran und unterstützt aktiv die Aktivitäten von Stop Hunger, wodurch die Prioritäten des Unternehmens in Österreich klar unterstrichen werden.

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein dreigängiges Menü für die Besucher:innen der Gruft Wien zubereitet. Dabei ging es nicht nur darum, eine warme Mahlzeit bereitzustellen, sondern auch, den Menschen ein offenes Ohr und persönliche Aufmerksamkeit zu schenken.

Für das Team war die Aktion eine besonders bereichernde Erfahrung. Alle Beteiligten haben sich gerne die Zeit genommen, um aktiv mitzuwirken, die Mahlzeiten zuzubereiten und mit den Besucher:innen ins Gespräch zu kommen. Die Aktion hat nicht nur den Menschen vor Ort geholfen, sondern auch das Team zusammengeschweißt und das Bewusstsein für soziale Verantwortung weiter gestärkt.





02

Unser Einfluss auf die Gemeinschaft

Sodexo unterstützt und fördert Vielfalt und Chancengleichheit und entwickelt eine inklusive Arbeitsplatzkultur. Als Unternehmen, das Gemeinschaften auf der ganzen Welt betreut, stellt Sodexo sicher, dass seine Teams ebenso vielfältig und inklusiv sind wie die Gesellschaft selbst.

Sodexo setzt sich dafür ein, seine Kultur der Inklusion weiter zu stärken, neue Wege zur Förderung von Diversität zu finden und die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter:innen kontinuierlich zu verbessern. Das Unternehmen ist überzeugt davon, dass Geschlechtervielfalt in engagierten Teams allen Stakeholder:innen zugutekommt.

Die Produkte und Dienstleistungen von Sodexo haben einen bedeutenden Einfluss auf Gemeinschaften und Einzelpersonen. Daher setzt sich Sodexo dafür ein, den Anteil der Einkäufe bei kleinen und mittelständischen Unternehmen zu erhöhen, um wirtschaftliche Wertschöpfung in lokale Gemeinschaften zurückzuführen.

Sodexo verpflichtet sich zudem, mit Partnern zusammenzuarbeiten, die Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion fördern. Das Unternehmen pflegt enge Beziehungen zu lokalen Organisationen, Interessensgruppen und Initiativen, die darauf abzielen, vulnerable Gruppen zu stärken. Diese Maßnahmen tragen gemeinsam zu einem positiven Einfluss auf Menschen und Umwelt bei und zeigen das starke soziale und ökologische Engagement von Sodexo.

Unser Einfluss auf die Gemeinschaft in Österreich

**57,7 %**

Frauen in Führungsposition

41 %Unserer Kaffeeinkäufe sind
zertifiziert nachhaltig
(in kg)**51**Mitarbeiter:innen mit
BehinderungDas SheWorks-Programm hilft
Frauen wieder in das Arbeitsleben
einzusteigen, indem es ihnen die
beruflichen Möglichkeiten der
Sodexo Gruppe näher bringt.
SheWorks vereint mehr als 2.540
Frauen in 30 Ländern.**100 %**Unserer Mitarbeiter:innen
arbeiten mit geschlechtlich
ausgeglichem Management**10,5 Mio. €**bei Lieferanten aus dem KMU-
Bereich ausgegeben**166**gestärkte Frauen in
Gemeinschaften



UNSER
EINFLUSS:
GEMEINSCHAFT

2.1

**Ziel als Arbeitgeber:
Sicherstellung einer vielfältigen
Belegschaft und einer inklusiven
Kultur, die die Gemeinschaften,
in denen wir tätig sind,
reflektieren und bereichern**

Ergebnis 2025

99,9 % (Ziel 100 %)

Bis 2025 möchten wir, dass 100 % unserer Mitarbeiter:innen in Teams mit geschlechtlich ausgeglichenem Management arbeiten.





Wir schaffen faire und inklusive Arbeitsplätze

Voneinander lernen

Wir haben viele Gespräche mit unseren Führungskräften geführt, die bereits jetzt Mitarbeiter:innen mit Behinderung im Team haben. Von Wien bis Vorarlberg gibt es Beispiele für gelungene Inklusion. Diese teilen wir mit allen Führungskräften, um positive Beispiele aufzuzeigen.

Barrieren abbauen

Wir vermitteln Wissen rund um das Thema Behinderung und zeigen auf, wie individuell es ist. Sichtbare und unsichtbare Formen von Behinderungen werden angesprochen. Ebenso die Kraft der Sprache und welchen Einfluss kognitive Verzerrungen auf unsere Entscheidungen haben. Damit wollen wir erreichen, dass unsere Führungskräfte und Teams offen sind. So können wir weitere Barrieren für Menschen mit Behinderung abbauen.

Erfolgreiche Partnerschaften





Speak Up

Mit unserer Speak Up Richtlinie und Hotline haben wir eine Möglichkeit für unsere Mitarbeiter:innen sowie Kund:innen geschaffen eine Meldung über Fehlverhalten – einschließlich Diskriminierung und Belästigung – in einem sicheren und vertraulichen Umfeld vorbringen zu können.

Inklusive Jobplattform

Wir nutzen myAbility.jobs, die erste und größte inklusive Jobplattform in Österreich. Jobsuchende mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen haben die Möglichkeit, sich chancengleich zu bewerben. Im Vordergrund stehen die Fähigkeiten der Person, nicht die Behinderung. Die Leistungen von myAbility.jobs richten sich nicht nur an Jobsuchende mit Behinderungen. Uns als Arbeitgeber wird durch myAbility.jobs die Möglichkeit geboten, uns individuell beraten zu lassen sowie unsere Jobanzeigen auf der Jobplattform zu inserieren.

Als Partner des MyAbility Wirtschaftsforums stehen wir im fachlichen Austausch mit anderen Unternehmen in und außerhalb unserer Branche.

Betriebsservice NEBA

Das Betriebsservice NEBA unterstützt im Recruiting-Prozess, insbesondere bei der Erstellung von Stellenausschreibungen sowie bei der Vorbereitung und Gestaltung des Bewerbungsprozesses. Es bringt auch seine Expertise beim Treffen einer Vorauswahl von geeigneten Kandidat:innen ein.

Mit einem Jobcoaching bietet es zusätzlich noch individuelle Unterstützung am Arbeitsplatz. Ziel ist die nachhaltige Inklusion von Menschen mit Behinderung im Berufsleben.





UNSER
EINFLUSS:
GEMEINSCHAFT

2.2

Ziel als Dienstleister: Unterstützung einer lokalen Entwicklung sowie eines fairen, inklusiven und nachhaltigen Handelns

Ergebnis 2025

42,7 % (Ziel 25 %)

unserer Einkäufe werden bei lokalen KMUs getätigt.





Tierwohl im Fokus unseres Einkaufes

Durch seine Präsenz mit 430.000 Mitarbeiter:innen in 45 Ländern und die Beziehungen zu vielen Kund:innen und Lieferant:innen befindet sich Sodexo in einer einzigartigen Position, um...

... die interne Sensibilisierung seiner 430.000 Mitarbeiter:innen zu erhöhen.

... die Sensibilisierung nach außen in der Gemeinschaft der Kund:innen und Verbraucher:innen zu fördern.

... die Aufmerksamkeit auf die Haltebedingungen sowie den Tierschutz zu lenken und in der Zusammenarbeit mit seinen direkten Lieferant:innen zur Verbesserung dieser Punkte beizutragen.



Die Weltbevölkerung wird von 6,7 Milliarden im Jahr 2009 auf voraussichtlich 9,8 Milliarden im Jahr 2050 wachsen. Im Jahr 2018 zählte die Weltbevölkerung bereits 7,6 Milliarden Menschen. Neben der weltweit steigenden Nachfrage nach allen Arten von Lebensmitteln führt die wirtschaftliche Entwicklung zu einem noch stärkeren Anstieg der Nachfrage nach Fleisch, Fisch, Milchprodukten, Gemüse und Obst. Weltweit werden jedes Jahr sechzig Milliarden Tiere zur Lebensmittelproduktion gezüchtet.

Die Intensivierung der Tierproduktion hat zu einer höheren Produktivität geführt, ist aber oft mit erheblichen und weit verbreiteten Tierschutzproblemen verbunden.

Der Transport ist für die Tiere belastend und birgt das Risiko von Verletzungen, Leid und der Ausbreitung von Krankheiten. Dies gilt insbesondere für lange Transportwege und für den Transport zum Schlachthof.



Tierwohl im Fokus unseres Einkaufes

Animal Welfare Supplier Charta

Diese Charta legt die Mindestanforderungen fest, die wir von unseren Lieferant:innen erwarten und die sie durch ihre eigenen Geschäftsprinzipien umsetzen müssen, um mit Sodexo Geschäfte zu tätigen. Von den Lieferant:innen wird folglich erwartet, dass sie die Grundsätze dieser Charta in ihrer gesamten Lieferkette kommunizieren. Sodexo ist sich bewusst, dass Lieferant:innen Zeit benötigen, um Bereiche zu verbessern, in denen sie die Anforderungen aktuell möglicherweise nicht erfüllen. Wir sind überzeugt, dass die Einhaltung der Anforderungen am besten durch einen Prozess der kontinuierlichen Verbesserung über einen längeren Zeitraum erreicht werden kann. In diesem Sinne lädt Sodexo seine Lieferant:innen ein, uns regelmäßig über ihre Aktivitäten und ihre Verbesserungspläne im Zusammenhang mit der Animal Welfare Supplier Charta zu informieren.



Auszug aus der Charta

- Tierhaltung ohne Hunger und Durst – durch den einfachen Zugang zu frischem Wasser und einer Ernährung zur Erhaltung der vollen Gesundheit und Vitalität.
- Tierhaltung ohne Unbehagen – durch die Bereitstellung einer angemessenen Umgebung, einschließlich Schutz und einem komfortablen Ruhebereich.
- Tierhaltung ohne Schmerzen, Verletzungen oder Krankheiten – durch Prävention oder schnelle Diagnose und Behandlung.
- Möglichkeit artgerechtes Verhalten zu zeigen – durch die Bereitstellung von ausreichend Platz, geeigneten Einrichtungen und die Gesellschaft von Tieren der eigenen Art.
- Tierhaltung ohne Angst und Not – durch die Gewährleistung von Bedingungen und Behandlungen, die psychisches Leid vermeiden.



UNSER
EINFLUSS:
GEMEINSCHAFT

2.3

Ziel als Corporate Citizen: Treiber von Vielfalt und Inklusion als Katalysator für den gesellschaftlichen Wandel

Ergebnis 2025

319 (Ziel 1.000)

Frauen konnten mit Sodexo wachsen.

2025 haben weltweit 372 SheWorks Ambassadors für 1049 Frauen einen Unterschied gemacht.





2.3 GLEICHBERECHTIGUNG DER GESCHLECHTER



Gleichberechtigung als Teil unseres Wertesystems

Laut dem EU-Indikator Gender Pay Gap liegt der Pay Gap in Österreich deutlich über dem EU-Schnitt. Unbezahlte Betreuungs- und Pflegearbeit innerhalb der Familie wird hauptsächlich von Frauen geleistet, daraus ergeben sich Unterbrechungen im Arbeitsleben und dadurch negative Auswirkungen auf den Karriereverlauf. Außerdem ist der österreichische Arbeitsmarkt nach Geschlechtern geteilt: Frauen arbeiten überwiegend in schlechter entlohnerten Berufen, wie im Handel oder im Gesundheits- und Sozialwesen.

Sodexo Österreich ist stark weiblich

81 % unserer Belegschaft sind Frauen und/oder arbeiten in Teilzeit.

Nicht nur am Internationalen Weltfrauentag am 8. März feiern wir Frauen und ihre tragende Rolle im Unternehmen und der Gesellschaft.

Unser „SoTogether“-Netzwerk erhöht das ganze Jahr über die Sichtbarkeit von Frauen und weiblichen Potential in Führungspositionen. Das Internationale Mentoring-Programm „SheLeads“ ist Ausdruck davon. Es handelt sich dabei um eine Kombination aus Blended Learning im Selbststudium, interaktiven virtuellen Workshops, kulturübergreifenden Peer-Kontakten und Mentoring-Zirkeln, um Frauen zu ermutigen und zu befähigen, aus ihrer Komfortzone herauszutreten, ihre Karrierepläne strategisch zu planen und ihr Potenzial durch neue Erfahrungen und Austausch freizusetzen.

„Allyship“ hat in diesem Kontext eine große Bedeutung für Sodexo. Konsequenterweise setzen wir 2024 mit #AccelerateAction ein Zeichen dafür, dass es keine Gleichheit beim Bestehen von Privilegien geben kann. Diese ungleichen Startpositionen gilt es auszugleichen, das ist unser Ansatzpunkt.

Ein wichtiger Player, um die gesteckten Ziele zu erreichen, ist Human Resources. In allen Prozessen betreffend des Life Cycle der Beschäftigten bei Sodexo gilt:

Gleiche Chancen für Alle.





„Hands On Mentoring“ für junge Arbeitssuchende

Das „Hands On Mentoring“-Programm wurde von der Katholischen Aktion der Erzdiözese Wien gemeinsam mit dem Integrationshaus und der Caritas (Fachbereich Job und Chance) initiiert. Seit September 2016 ist der Verein Kirche und Arbeitswelt Hands On Träger des Projekts.

„Hands On Mentoring“ ist ein Mentoring-Programm für junge Arbeitssuchende, die bei der Arbeits- und Lehrstellensuche von ehrenamtlichen Mentor:innen unterstützt und begleitet werden. Diese Mentor:innen kommen aus dem oberen und mittleren Management, sind ausgezeichnet vernetzt und möchten Jugendliche unterstützen, sich in den österreichischen Arbeitsmarkt zu integrieren.

Im Zeitraum September 2024 bis August 2025 hat Hands on Mentoring 73 junge Menschen gecoacht und begleitet. Hierbei waren 49 junge Frauen im Mentoring Projekt sowie 24 junge Männer betreut. Sie begannen erfolgreich eine Lehre in den verschiedensten Branchen wie etwa in Hotel und Gastronomie, IT, Bautechnik und in der Industrie.

Michael Freitag, CEO Sodexo Austria, ist im Beirat des Vereins tätig und in diesem Jahr hat auch unser Kollege Philipp Pohl sich entschlossen als Mentor aktiv zu werden. Hasheem und Philipp haben ihre Mentoringreise im August 2025 gestartet.



Globale Pandemie der Gewalt

Der **Verein Autonome Frauenhäuser** dokumentiert anhand von Medienberichten Femizide in Österreich. Als Femizid wird die vorsätzliche Tötung einer Frau aufgrund ihres Geschlechts durch einen Mann bezeichnet.

Es handelt sich um ein Hassverbrechen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 37 Frauen mutmaßlich durch (Ex-)Partner, Bekannte oder Familienmitglieder getötet.



Wir schaffen Awareness für die ganze Bandbreite an Gewalt, der Frauen und Mädchen ausgesetzt sind. Aus diesem Grund haben wir ein Tool zur Selbsteinschätzung geteilt.

Das „Violence Meter“ ist ein Selbsteinschätzungsinstrument mit 23 kurzen Fragen, die es ermöglichen, gewalttätiges Verhalten zu erkennen und zu messen, ob eine Beziehung gesund oder gewalttätig ist.

Wir haben österreichweit – wieder ganz im Sinne der Verbündung (Allyship) – Männer aufgerufen, sich gegen Gewalt an Frauen und Mädchen einzusetzen. Präventionsarbeit steht hier stark im Fokus: das Bewusstmachen von toxischer Männlichkeit und ihrer schädlichen Auswirkung auf die Gesellschaft, auch auf die Männer selbst.

Sodexo stellt zudem sicher, dass alle Mitarbeiter:innen wissen, was sexuelle Belästigung ist, dass sie darüber informiert sind, wie sie Probleme melden können, und dass sie die Möglichkeit haben, mutmaßlichen Missbrauch vertraulich über unsere Speak Up Hotline zu melden

Sodexo's Einsatz gegen

Gewalt an Frauen und Mädchen

Jede dritte Frau ist in Österreich ab ihrem 15. Lebensjahr körperlicher und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt (laut Statistik Austria)

2023 wurden bereits 25 Frauen vom Partner ermordet – im Schnitt 3 Frauen pro Monat (laut AÖF)

Gewaltmesser

Skala	Frage	Kategorie
1	Respektiert Entscheidungen und Wünsche	ALLES GUT
2	Akzeptiert deine Familie und Freunde	
3	Vertraut dir	
4	Ist glücklich wenn du es bist	
5	Macht gemeinsam in Abstimmung Pläne	WARNUNG, SAG STOP!
6	Erschwert dich wenn du meinst etwas zu tun	
7	Wendet deine Meinung ab	
8	Macht sich öffentlich über dich lustig	
9	Ist lautstark ehrend und beschimpfen	
10	Manipuliert dich	
11	Kontrolliert deine Treffen, Outfits und Make-Up	
12	Liest deine Nachrichten und E-Mails	
13	Bedroht darauf, dass du seine Follower verlässt	
14	Isoliert dich von Familie und Freunden	
15	Zwingt dich Pornographie anzusehen	SUCHE SCHUTZ, HOL HILFE
16	Demütigt dich und nennt dich verrückt wenn du Vorurteile machst	
17	„Sicherung trennt dich“ wenn du was nicht passt	
18	Droht dir mit Selbstmord wegen dir	
19	Dreht intime Fotos zu veröffentlichten	
20	Schubt dich, zieht an dir oder schlägt dich	
21	Bedrückt dich intim ohne deine Zustimmung	
22	Zwingt dich zum Geschlechtsverkehr	
23	Bedroht dich mit einer Waffe	



03

Unser Einfluss auf die Umwelt

Sodexo arbeitet mit all seinen Stakeholder:innen zusammen, um Dienstleistungen zu entwickeln, zu verbessern und anzubieten, die nur geringe Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Sodexo bietet seinen Mitarbeiter:innen Schulungen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks der eigenen Aktivitäten sowie einfache Alltagstipps an, um auch den Umwelteinfluss im privaten Bereich zu verringern. Diese täglichen umweltfreundlichen Praktiken haben einen erheblichen positiven Effekt – sowohl auf die einzelnen Menschen als auch auf den Planeten.

Sodexo entwickelt und bietet Energiemanagement-Services an, die die Nutzung erneuerbarer Energien fördern und für Kund:innen erhebliche Einsparungen ermöglichen. Darüber hinaus stellt Sodexo verantwortungsvolle Beschaffung sicher, indem nachhaltige Landwirtschaft unterstützt, Produkte und Dienstleistungen nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft mitentwickelt und das Ressourcenmanagement kontinuierlich verbessert werden.

Die Dienstleistungen von Sodexo können Fortschritte bei zentralen globalen Herausforderungen vorantreiben. Seit vielen Jahren setzt sich Sodexo dafür ein, die Bekämpfung von Lebensmittelverschwendung als einen wesentlichen Hebel für nachhaltige Entwicklung zu stärken.

Unser Einfluss auf die Umwelt in Österreich



100 %

der Ausgaben für zertifiziert nachhaltiges Hygienepapier

100 %

von gekauftem Fisch und Meeresfrüchten sind nachhaltig

Unser WasteWatch-Programm ist in 99,7 % unserer umsetzbaren Lebensmittelstandorte im Einsatz (basierend auf den Rohstoffkosten)

100 %

des Gesamtstromverbrauchs in unserem direkten Betrieb stammen aus erneuerbaren Quellen.

34.410 kg

CO₂ Einsparung durch die Übergabe von Altseisefett

91,43 %

unserer Führungskräfte und Management vor Ort sind in nachhaltigen Praktiken geschult.

-50 % Scope 1+2+3

-1,8 % Scope 1+2

-51,1 % Scope 3

Reduktion der CO₂-Emissionen (im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017)

-31,8 %

Veränderung der Lebensmittelabfälle



UNSER
EINFLUSS:
UMWELT

3.1

Ziel als Arbeitgeber: Förderung einer umwelt- bewussten Haltung innerhalb unserer Beleg- schaft und am Arbeitsplatz

Ergebnis 2025

95,4 % (Ziel 100 %)

unserer Mitarbeiter:innen wurden im nachhaltigen Handeln geschult.





Nachhaltigkeit verstehen und an sie glauben

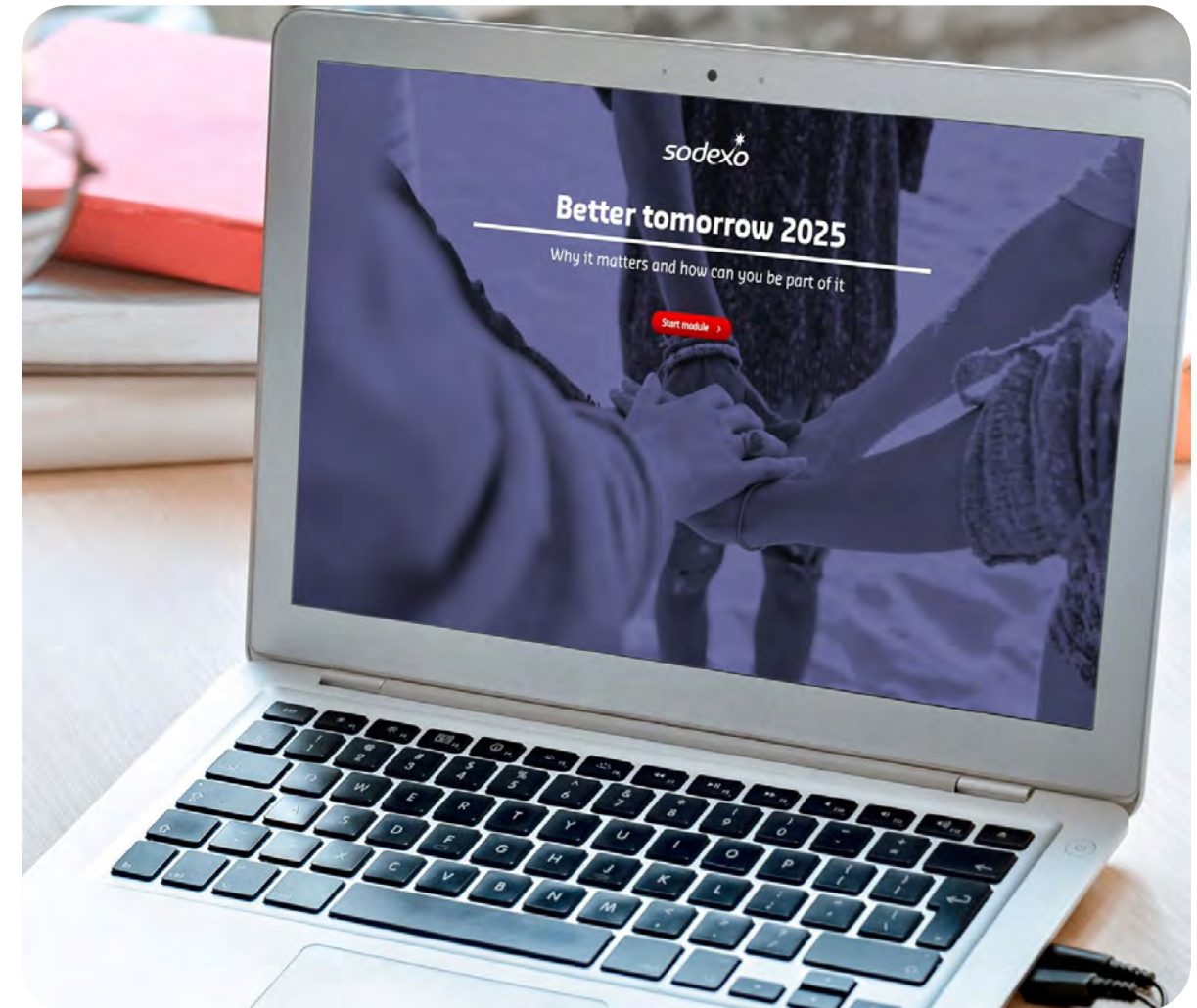
„Climate Ambition“-Schulungen

Im Rahmen der „Climate Ambition“-Schulung erfahren unsere Mitarbeiter:innen, wie sie unsere Nachhaltigkeitsziele in ihrem täglichen Tun umsetzen können.

Die Online-Schulung ist offen gestaltet. Alle unsere Mitarbeiter:innen mit Zugang zum Schulungsbereich werden geschult.

Bei neuen Mitarbeiter:innen wird diese Schulung im Willkommenstraining „Sodexo DNA“ als eine der Pflichtschulungen hinzugenommen, das heißt, jede:r absolviert diese Schulung im Zuge des Onboardings.

Im Geschäftsjahr 2025 haben 91,43 % SuccessFactors User:innen die Schulung abgeschlossen.





UNSER
EINFLUSS:
UMWELT

3.2

Ziel als Dienstleister: Verantwortungsvoller Einkauf und Angebot von Managementservices, die CO₂-Emissionen reduzieren

Ergebnis 2025

– 55,8 % Scope 1+2+3 (Ziel - 34 %)

unsere CO₂-Emissionen wurden reduziert.





UNSER EINFLUSS: UMWELT

3.2

VERANTWORTUNGSVOLLER EINKAUF UND MANAGEMENTSERVICES, DIE CO₂-EMISSIONEN REDUZIEREN



Gleichgewicht von nachhaltigem Einkauf und wirtschaftlichem Handeln

Verantwortungsvolle Beschaffung

Wir arbeiten mit führenden Unternehmen zusammen, die wie wir größten Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit legen. Unsere Erwartungen an Lieferant:innen sind klar kommuniziert. Wir unterstützen sie dabei, unsere gemeinsamen Vorgaben zu erreichen.

Durch regelmäßige Analysen unseres Sortiments gewährleisten wir die stetige Auseinandersetzung nicht nur mit der Qualität unserer Produkte sondern auch der Herkunft. Gemeinsam mit unseren Lieferant:innen finden wir optimale Lösungen, um das notwendige Gleichgewicht zwischen nachhaltigem Einkauf und wirtschaftlichem Handeln gewährleisten zu können.

Food Facts

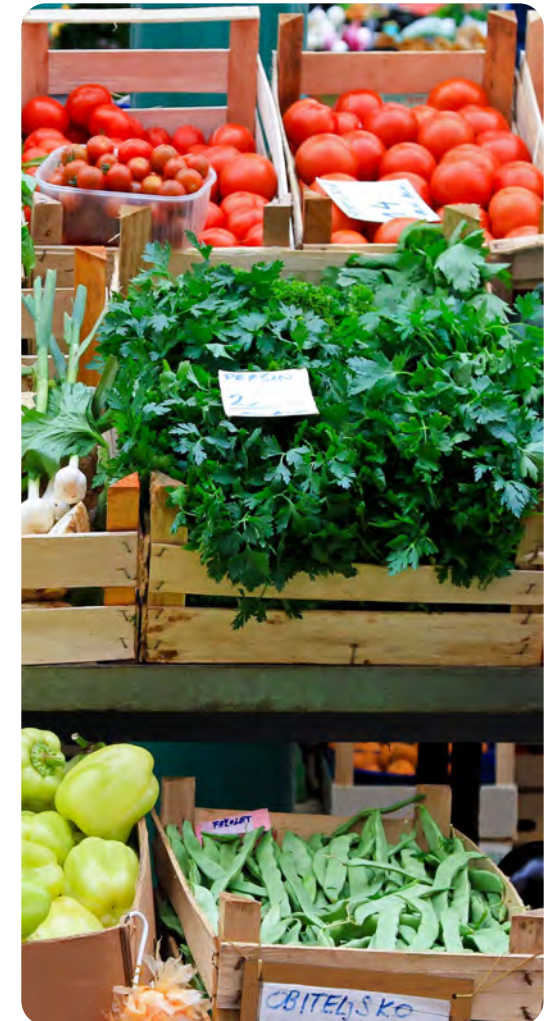
Im Food-Einkauf gibt es verschiedene Maßnahmen, die zur Erreichung der „Better Tomorrow 2025“-Ziele beitragen. Wir arbeiten stetig am Ausbau unseres Warenkorbes und erweitern ihn mit Bio- und Fairtrade zertifizierten Produkten. Zudem unterstützen uns unsere Lebensmittel-Lieferant:innen in der Umsetzung der Animal-Welfare und Palmölinitiative.

Wir forcieren den Einkauf bei regionalen Lieferant:innen. Wir setzen die Kriterien der Animal Welfare und des Sodexo Fish Guide zur Gänze um. Nicht nur in unseren Standorten, sondern auch in unserem Headoffice gibt es nachhaltigen Fairtrade Bio Kaffee. Gemeinsam mit einem Speiseplan auf Basis ernährungswissenschaftlicher Grundlagen unter größtmöglicher Einbindung nachhaltiger Produkte können wir weitere CO₂-Reduktionen verzeichnen.

Non-Food Facts

Auch im Non-Food-Einkauf gibt es einige Maßnahmen, die unsere Bestrebungen bereichern, zum Beispiel Verpackungen. Wir setzen abbaubare Verpackungen ein, können eine erhebliche Reduktion an Plastik verzeichnen und bieten so eine nachhaltige Alternative für unsere Kund:innen an. Mehrweg ist immer dem Einweg vorzuziehen, daher können unsere Kund:innen ihre eigenen Mehrwegbehälter bei uns befüllen oder sich mit einer attraktiven Mehrwegbox von uns ausstatten lassen. Unser Ziel, generell auf 100 % nachhaltiges Hygiene- und Büropapier umzustellen, haben wir erreicht.

Auch beim Strom-Einkauf sind wir bereits bei 100 % Öko-Strom angekommen. Und in der Reinigung können wir einen laufenden Umstellungsprozess von industrieller Chemie auf nachhaltige Alternativen, wie Tana Green Care aus Österreich, vorweisen. Unsere Reinigungswägen von Brema kommen aus Österreich, wie auch teilweise die Uniformen von KW Open.





UNSER EINFLUSS: UMWELT

3.2

VERANTWORTUNGSVOLLER EINKAUF UND MANAGEMENTSERVICES, DIE CO₂-EMISSIONEN REDUZIEREN



CO₂-optimierter und teilelektrifizierter Fuhrpark

Bestehende E-Auto-Flotte

Bereits seit 2016 ergänzt Sodexo den Fuhrpark mit E-Autos. Aktuell sind 16 Fahrzeuge im Einsatz und weitere bereits bestellt. Ebenso sind 4 Hybrid-Autos seit 2023 in Verwendung.

Außerdem wird bei der Auswahl von Autos mit Verbrennermotoren auf einen niedrigen CO₂-Ausstoß geachtet, Automatikgetriebe, die einen hohen CO₂-Ausstoß verursachen, dürfen je nach Level nicht bestellt werden.

Herausforderungen

Noch sind bei PKWs kaum Kombi-Fahrzeuge als E-Modelle erhältlich. Preisreduktionen sind generell zu erwarten und ebenso deutlich verbesserte Reichweiten der Fahrzeuge. In diesem Jahr wurden bereits die ersten E-Nutzfahrzeuge bestellt und wir warten nur noch auf die Auslieferung.

Durch die Absatzrückgänge von E-Fahrzeugen zeichnen sich bereits erste Preisreduktionen ab und in Verbindung mit höheren Reichweiten bleiben die TCO-Analysen abzuwarten. Diese folgen jetzt erstmals auch für elektrisch betriebene Nutzfahrzeuge.

Einführung Jobrad

Seit April 2024 bietet Sodexo seinen Mitarbeiter:innen – die nachhaltiger und gesundheitsbewusst unterwegs sein möchten – die Möglichkeit ein Dienstrad zu leasen. Das Rad kann frei gewählt werden und ist zu 100 % privat nutzbar.

Die Einführung des Jobrads hat die Erwartungen übertroffen. Die Anzahl der Jobräder hat sich gegenüber dem Vorjahr um 20 % erhöht.



UNSER
EINFLUSS:
UMWELT

3.3

Ziel als Corporate Citizen: Einsatz für nachhaltige Ressourcennutzung

Ergebnis 2025

99,7 % (Ziel 100 %)

unserer Betriebe haben Waste Watch im Einsatz.

-31,8 % (Ziel 30 %)

unserer Lebensmittelabfälle wurden reduziert.





Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung

United Against Waste

Sodexo Österreich ist bereits seit der Gründung der Organisation im Jahr 2014 Kooperationspartner von „United Against Waste“.

Als Ziel hat sich die Initiative gesetzt, vermeidbare Lebensmittelabfälle in Großküchen zu reduzieren.

Gemeinsam werden Projekte umgesetzt, die das Müllaufkommen an unseren Standorten evaluieren.

Nix Übrig für Verschwendung

Als Partner von United Against Waste setzen wir gezielte Maßnahmen, um Lebensmittelabfall zu vermeiden:

- Wir beobachten laufend unseren Lebensmittelabfall und setzen bei Auffälligkeiten gezielte Gegenmaßnahmen.
- Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter:innen zum Thema Lebensmittelabfallvermeidung.
- Wir kochen frisch – so können wir die Speisen jederzeit in hoher Qualität und in der benötigten Menge liefern.
- Wir bestücken unser Buffet regelmäßig in kleineren Einheiten nach – so haben unsere Gäste stets frische Speisen und wir keine Buffetreste.

Darüber hinaus setzt sich Sodexo Österreich auch dafür ein, den ressourcenschonenden Umgang mit Lebensmitteln an unsere Gäste im Betriebsrestaurant und im Cateringbereich zu kommunizieren.

So empfehlen wir, bei Resten nach Einpackmöglichkeiten zu fragen, Beilagen, die einem nicht schmecken, wegzulassen, oder Verständnis zu zeigen, wenn eine Option bereits vollständig ausgegeben ist.

- Im Rahmen der Aktionstage werden auch die herausragendsten Standorte prämiert. In den drei Kategorien „Best of Austria 2024“, „Top Standort 2024“ und „Top Verbesserung 2024“ konnten auch einige Sodexo Standorte Urkunden erhalten*.





UNSER EINFLUSS: UMWELT

3.3

EINSATZ FÜR NACHHALTIGE RESSOURCENNUTZUNG



Gemeinsam gegen Lebensmittel- verschwendung

Moneytor

Das Moneytor Programm von United Against Waste ermöglicht die Einschätzung der Lebensmittelabfälle in Großküchen und dadurch die Identifikation von Einsparpotenzialen. Das Programm wird seit 2018 angewandt und das mittlerweile in fast 100 % unserer Standorte.



Das United Against Waste Programm mit Sodexo konnte laut einer Moneytor Analyse 2025 im Vergleich zu 2024 keine Einsparung erzielen, sondern in diesem Fall eine Erhöhung um 6.272,27 kg vermeidbarer Lebensmittelabfälle.

Dies entspricht einer Zunahme von 11 % und damit einer Erhöhung beim Äquivalent von ca. 12,03 Tonnen CO₂-Emissionen.

Sodexo hat sich als Unternehmen zum Ziel gesetzt, im Bereich der Reduzierung von vermeidbaren Lebensmittelabfällen eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Bis 2025 wollen wir die Menge der vermeidbaren Lebensmittelabfälle in unseren Standorten um 30 % reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir bereits im Geschäftsjahr 2022 damit begonnen, unsere Standorte zusätzlich mit der innovativen Technologie „WasteWatch by Leanpath“ auszustatten. Diese Technologie ermöglicht es uns, die Menge der Lebensmittelabfälle in Echtzeit zu messen, zu analysieren und zu reduzieren.

Wir sind überzeugt, dass die Reduzierung von Lebensmittelabfällen nicht nur für unser Unternehmen, sondern auch für unsere Kund:innen, Endkonsument:innen und die Umwelt von Vorteil ist. Deshalb haben wir uns vorgenommen, bis 2025 100 % unserer umsetzbaren Standorte in Österreich mit „WasteWatch by Leanpath“ auszustatten. Wir glauben, dass wir durch den Einsatz dieser Technologie nicht nur unsere Ziele zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen erreichen können, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und zur Nachhaltigkeit unseres Unternehmens leisten können.



Nachhaltigkeit in Aktion



Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Kampf gegen Lebensmittelverschwendung: „Nix übrig für Verschwendung“ in unseren Betriebsrestaurants

Im Rahmen der jährlichen „Wasteless Weeks“ machen wir unter dem Motto „Nix übrig für Verschwendung“ auf Lebensmittelverschwendung aufmerksam und setzen damit einen klaren Schwerpunkt zu einem Thema, das uns das ganze Jahr über begleitet.

Mit gezielten Maßnahmen, besserer Planung, Schulungen und einer klaren Kommunikation an unsere Endkonsument:innen arbeiten wir daran, Lebensmittelabfälle zu reduzieren. So ist es gelungen, die Abfallquote an unseren Standorten stabil zu halten bzw. teilweise sogar zu verbessern.

Im neuen Geschäftsjahr wollen wir den Fokus noch stärker auf Schulungen legen und bilden daher Mitarbeiter:innen zu Food Waste Coaches aus. Nach Abschluss ihrer Ausbildung können diese gemeinsam mit den Standortverantwortlichen noch tiefgreifendere Maßnahmen entwickeln und umsetzen.

WasteWatch by Leanpath

Mit der Initiative „WasteWatch by Leanpath“ unterstützen wir unsere Betriebe zusätzlich dabei, achtsam mit Lebensmitteln umzugehen und Lebensmittelverschwendung aktiv zu reduzieren. Durch die tägliche Erfassung von Speiseresten und Abfällen mithilfe einer speziellen Waage entstehen detaillierte Berichte, die sichtbar machen, wann wie viel welcher Art von Abfall anfällt. Dieses Wissen ermöglicht es, gezielt gegenzusteuern und Verschwendung wirksam zu vermeiden.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Potenziale entfalten

Als Arbeitgeber von tausenden Frauen weltweit tragen wir eine besondere Verantwortung dafür, die Chancengleichheit für Frauen und Mädchen zu fördern. Empowerment und Gleichberechtigung sind Teil unseres Wertesystems, deshalb setzen wir Initiativen um, die Frauen und Mädchen stärken, ihre Karrierechancen verbessern und gleiche Teilhabe in allen Bereichen fördern.

„SheWorks“ ist unser Job-Shadowing-Programm für junge Frauen und Mädchen. Das Ziel ist es den Teilnehmerinnen die Vielzahl an Berufsperspektiven vorzustellen, die sie bei Sodexo und der Facility-Management-Branche ergreifen können.

Im Rahmen von „SheWorks“ setzen wir außerdem Workshops um, bei denen den Teilnehmerinnen nähergebracht wird, wie die Förderung von Frauen weltweit dazu beitragen kann, Hunger sowie Fehl- und Mangelernährung zu bekämpfen. Beim diesjährigen Termin stellten wir außerdem Maßnahmen vor, die wir implementieren, um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Beim anschließenden gemeinsamen Kochen lernten sie nicht nur gesunde und einfache vegetarische Gerichte kennen, sondern auch das Berufsbild der Köchin.

Mithilfe unserer weltweiten Initiative „Stoppt die Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ rufen wir öffentlich dazu auf, gemeinsam gegen Gewalt und Diskriminierung gegen Frauen und Mädchen vorzugehen.

Wir sind der Meinung, dass wir alle Verantwortung tragen, um unsere Gesellschaft sicherer und gerechter zu machen. Deshalb engagieren wir uns dafür, dass sich Frauen und Mädchen sicher und frei entfalten können, ohne Angst vor Gewalt oder Benachteiligung haben zu müssen.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Stop Hunger

Seit vielen Jahren arbeitet Sodexo als Gründungspartner mit der globalen Initiative „Stop Hunger“ und den Teams des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen zusammen. Um den Hunger weltweit zu beenden, stehen die Bildung von Mädchen und die soziale und wirtschaftliche Stärkung von Frauen im Mittelpunkt des Engagements.

Die Zusammenarbeit basiert auf dem Austausch von Fachwissen und Innovation und ermöglicht etwa eine Verbesserung bei Schulkantinen-Programmen. Die Bereitstellung von besserer Bildung, Ausbildung, Produktionsmitteln und finanziellen Ressourcen für Frauen maximiert die Möglichkeit, den Hunger in der Welt zu bekämpfen.

Im Geschäftsjahr 2022 startete „Stop Hunger“ außerdem eine neue Partnerschaft mit der European Food Banks Federation (FEBA).

In Österreich setzen wir im Rahmen von Stop Hunger jährlich einen Servathon um, bei dem wir soziales Engagement in den Mittelpunkt stellen. So konnte das Team Sodexo Österreich gemeinsam mit Pluxee am Bürostandort Wien ca. 160 kg haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel sammeln, die an „Die Tafel Österreich“ gespendet wurden und armutsbetroffenen Personen zugute kamen.

Auch am Bürostandort Lustenau konnte unser Team mehr als 20 kg haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für unseren Kooperationspartner „Tischlein Deck Dich“ sammeln.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Eine gemeinsame Vision für nachhaltigere Reinigung

In der Reinigungsbranche wächst die Nachfrage nach umweltfreundlichen Lösungen stetig. Als Unternehmen mit über 100 Dienstleistungen streben wir an, in jedem Aspekt Ressourcen zu sparen. Mit der Firma Werner & Mertz Professional Vertriebs GmbH haben wir etwa einen Partner, der unsere Werte teilt und uns dabei unterstützt, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Green Care Professional

Mithilfe der Green Care Professional Linie können wir unseren Kund:innen eine zertifiziert nachhaltige Reinigung und genaue Dokumentation darüber bieten, wie viele Ressourcen durch die Produkte gespart werden konnten.

Wir nutzen diese Produktlinie, weil sie alle relevanten Zertifizierungen (EMAS, EU Ecolabel, Nordic Swan, österreichisches Umweltzeichen, RAL- Gütezeichen, Energiemanagement DIN ISO 50001, Umwelt DIN ISO 14001) mitbringt und sich dem „Cradle to Cradle“-Prinzip verschrieben hat. Dieses Prinzip steht für geschlossene, biologische oder technische Kreisläufe. Dazu gehört, dass Produktmaterialien für eine sichere und vollständige Rückführung in die Biosphäre oder für eine qualitativ hochwertige Wiederverwertung geeignet sind.

Sie stellen eine nachhaltige, umwelt- und ressourcenschonende Reinigungsanwendung sicher und entsprechen jedenfalls den geforderten NaBe-Kriterien. Durch die Farbkodierung der Produkte erhöhen wir gleichzeitig die Anwendersicherheit.

Durch einen gezielten Einsatz von Dosieranlagen vermeiden wir Überdosierungen. Die Verwendung von Großgebinden reduziert die Abfallmenge. Durch ein eigenes Rückführsystem für Leergut und Verpackung sorgen wir gemeinsam mit unseren Lieferant:innen für eine umweltfreundliche Entsorgung.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Gemeinsam Freude verbreiten mit den ROTEN NASEN

Die ROTE NASEN Clowndoctors setzen sich seit mehr als 30 Jahren dafür ein, kranken oder leidenden Menschen etwas Lebensfreude und Hoffnung zu bringen. Die Initiative begann 1994 in Österreich mit einer Handvoll Clowns, die Kinderstationen in Wien und Graz besuchten.

Obwohl anfangs Skepsis seitens des medizinischen Personals herrschte, wurde schnell deutlich, welche positive Wirkung die fröhlichen Besuche hatten. Die Überzeugung in die Kraft des Humors treibt ihre Arbeit seither an.

Ihre Arbeit steht im Einklang mit der Philosophie von Sodexo, sich um das Wohlbefinden der Menschen zu kümmern. Wir schätzen die Arbeit der ROTE NASEN Clowndoctors sehr und unterstützen die Organisation mit Stolz.

Daher haben wir uns dazu entschieden, das erste Mal als Team beim ROTE NASEN LAUF in Wien teilzunehmen. Gemeinsam mit mehr als 3.000 Läufer:innen konnten wir so einen Beitrag zur unglaublichen Spendensumme leisten und ein Stück zu unserer eigenen Gesundheit.

Somit ein sportlicher Höhepunkt mit sozialer Unterstützung für einen so unglaublichen Verein.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Lebensmitteldrehscheibe

Lebensmittelverschwendung zu reduzieren ist uns ein zentrales Anliegen – und es gibt zahlreiche Wege, wie Lebensmittel gerettet werden können.

Eine besonders wirkungsvolle Maßnahme ist die Lebensmitteldrehscheibe.

Im Rahmen eines Pilotprojekts hat sich unser Standort Betriebsrestaurant „Kuchl“ gemeinsam mit unserem Auftraggeber IMMOH dazu entschlossen, überschüssige Speisen an das Haus Erdberg weiterzugeben.

Der Ablauf ist unkompliziert: Sobald Reste übrigbleiben, wird das Haus Erdberg informiert. Innerhalb von 15 Minuten holen die Mitarbeitenden die verzehrfähigen Speisen ab und sorgen dafür, dass diese direkt an die Menschen im Haus verteilt werden.

In den Monaten Juli und August 2025 konnten auf diese Weise 195 kg Lebensmittel vor der Entsorgung bewahrt werden.

Wir sind stolz auf das Engagement unseres Standortes und planen, das erfolgreiche System der Lebensmitteldrehscheibe Schritt für Schritt auch an weiteren Standorten einzuführen, um noch mehr Lebensmittel zu retten und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Einsparung von Papierprodukten

Laut einer Studie des WWF von 2022 werden 40 Prozent des industriell geernteten Holzes für die Papierproduktion verwendet. Neben der Ressource Holz benötigt die Papierproduktion außerdem Unmengen an Wasser, die nach der Verarbeitung nur teilweise wieder in die Produktion aufgenommen und so wiederverwendet werden können. Laut des Branchenberichts von austropapier lag 2024 der Papierverbrauch in Österreich bei 197 kg pro Kopf.

Daher legen wir einen Wert darauf, Papierprodukte in unseren Bürostandorten einzusparen und den Verbrauch so zu minimieren.

Mit folgenden Aktionen möchten wir der Verschwendung entgegen wirken:

- Evaluierungsordner werden ausnahmslos doppelseitig gedruckt.
- Sicherheitsdatenblätter werden nur ausgedruckt, wenn das Produkt auch vor Ort ist.
- Vorgeschriebene Unterlagen werden ebenfalls doppelseitig ausgedruckt.
- Protokolle von Audits werden ebenfalls nur doppelseitig gedruckt.
- Für den Normalbetrieb wird ausschließlich Papier mit einer Stärke von 80 Gramm verwendet.
- Falsch bedrucktes Papier muss nicht direkt entsorgt werden, sondern kann auf der Rückseite für Notizen verwendet werden.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



CO₂-Einsparung durch Zusammenarbeit mit Münzer

Münzer, unser erster Partner in der umweltgerechten Altöleentsorgung, ermöglicht es, Altöle nicht nur sicher, sondern auch ressourcenschonend und nachhaltig zu verwerten. Dank dieser Zusammenarbeit konnten wir sicherstellen, dass flüssige Stoffströme optimal recycelt und in den Kreislauf zurückgeführt werden.

Im Jahr 2024 wurden 12.012 kg Altspeiseöl über Münzer entsorgt. Diese Menge diente als Basis für die Produktion von ökologisch nachhaltigem Bio-Diesel, durch den beeindruckende 36.800 Kilogramm CO₂ eingespart werden konnten.

Wiederverwertung zu nachhaltigem Bio-Diesel

Die von Münzer gesammelten Altspeisefette werden in firmeneigenen Anlagen zu hochwertigem und ökologisch nachhaltigem Bio-Diesel verarbeitet – selbstverständlich ohne Einsatz von Palmöl. Dies steht nicht nur für Umweltbewusstsein, sondern auch für höchste Standards im Nachhaltigkeitsbereich.

Der produzierte Bio-Diesel stellt eine umweltfreundliche Alternative zu fossilen Kraftstoffen dar. Laut Münzer erfüllt er alle europäischen Qualitäts- und Nachhaltigkeitsanforderungen und erreicht eine wissenschaftlich geprüfte CO₂-Einsparung von bis zu 93 % im Vergleich zu konventionellen Dieselarten.



Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Nachhaltige Handlungskreisläufe in unseren Food-Services

Wir treffen bewusst nachhaltige Entscheidungen entlang unseres gesamten Tätigkeitsbereiches, um die Auswirkungen unserer Arbeit auf die Umwelt positiv zu gestalten.

Für unsere Kerndienstleistungen haben wir spezifische Handlungskreisläufe entwickelt.

Unsere Food-Services umfassen nachhaltige Schulungen, bewussten Einkauf sowie eine ressourcenschonende Zubereitung und Rezepterstellung.

Unser geschlossener Kreislauf umfasst alle wesentlichen Prozessschritte:

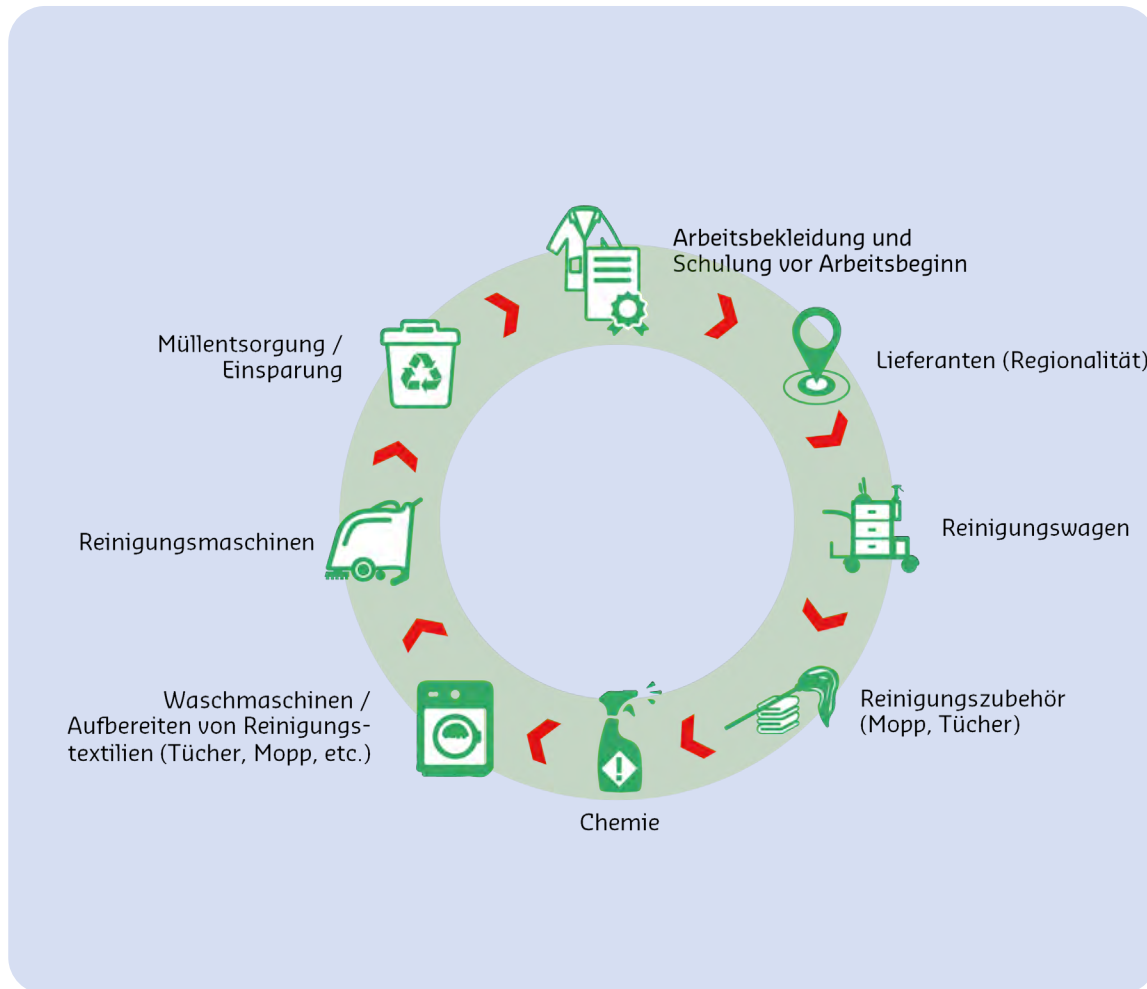
Unser Handlungskreislauf spannt den Bogen von der Auswahl regionaler Lieferant:innen und Lebensmittel über das Speisen- und Getränkeangebot bis hin zu Prozessen, Programmen sowie Gerätetechnik und Energieeinsatz.

Auch die Zubereitung, Ausgabe und Kommunikation werden berücksichtigt. Ergänzt wird der Kreislauf durch Entsorgung und Reinigung sowie durch Schulungen für Mitarbeiter:innen.

Insgesamt macht die Darstellung deutlich, dass Nachhaltigkeit und Qualität nur dann wirksam sind, wenn alle Schritte entlang der Wertschöpfung zusammengedacht und aufeinander abgestimmt werden.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Nachhaltige Handlungskreisläufe in der Reinigung

Wir treffen bewusst nachhaltige Entscheidungen entlang unseres gesamten Tätigkeitsbereiches, um die Auswirkungen unserer Arbeit auf die Umwelt positiv zu gestalten.

Für unsere Kerndienstleistungen haben wir spezifische Handlungs-Kreisläufe entwickelt.

Unser geschlossener Kreislauf umfasst alle wesentlichen Prozessschritte:

Beginnend bei der Auswahl regionaler Lieferanten achten wir auf kurze Transportwege und nachhaltige Produktionsstandards. Die umweltfreundliche Arbeitsbekleidung wird vor Arbeitsbeginn kontrolliert und geschult eingesetzt, um Materialverschleiß zu minimieren.

Bei Reinigungszubehör wie Mopps und Tüchern setzen wir auf langlebige, waschbare Systeme statt Einwegprodukte. Unsere Reinigungswagen sind ergonomisch konzipiert und ermöglichen die effiziente Trennung von Materialien.

Im Bereich Chemie verwenden wir bevorzugt konzentrierte, biologisch abbaubare Produkte mit geringem Verpackungsaufwand. Die Dosierung erfolgt automatisiert, um Überdosierung zu vermeiden.

Waschmaschinen für die Aufbereitung von Reinigungstextilien arbeiten mit optimierten Waschprogrammen, die Wasser- und Energieverbrauch reduzieren. Am Ende des Lebenszyklus sorgen wir für fachgerechte Müllentsorgung und priorisieren Recycling, wo immer möglich.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Wir gratulieren: 25 Jahre Die Tafel Österreich

Die Tafel Österreich und Sodexo Österreich verbinden bereits viele Jahre enger Zusammenarbeit, da beide das gemeinsame Ziel verfolgen, Armut und Hunger aktiv zu bekämpfen.

Die Tafel Österreich widmet sich seit langem notleidenden Menschen in Österreich, bewahrt Lebensmittel vor der Tonne und setzt sich so gegen Armut ein. Neben der Lebensmittelrettung und Armutsbekämpfung legt der Verein auch großen Wert auf Bewusstseinsbildung – ein Ansatz, den Sodexo Österreich im Laufe des Jahres mit verschiedenen Schwerpunkten unterstützt.

Bei der Veranstaltung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von Die Tafel Österreich durfte Sodexo die Hauptspeisen für alle Gäste bereitstellen und CEO Michael Freitag packte kurzerhand selbst mit an.

Ein neues gemeinsames Projekt ist die Weitergabe von fertigen Speisen an karitative Organisationen, das im Juni 2025 gestartet ist. Es ermöglicht, warme Speisen von einem Standort direkt an karitative Einrichtungen zu liefern (Lebensmitteldrehscheibe). So können noch mehr wertvolle Lebensmittel gerettet und armutsbetroffene Menschen unterstützt werden.

Wir danken der Tafel Österreich für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns auf weitere Jahre voller Zusammenarbeit und Solidarität für den guten Zweck.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Erfolg bei Neuausschreibungen dank unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen

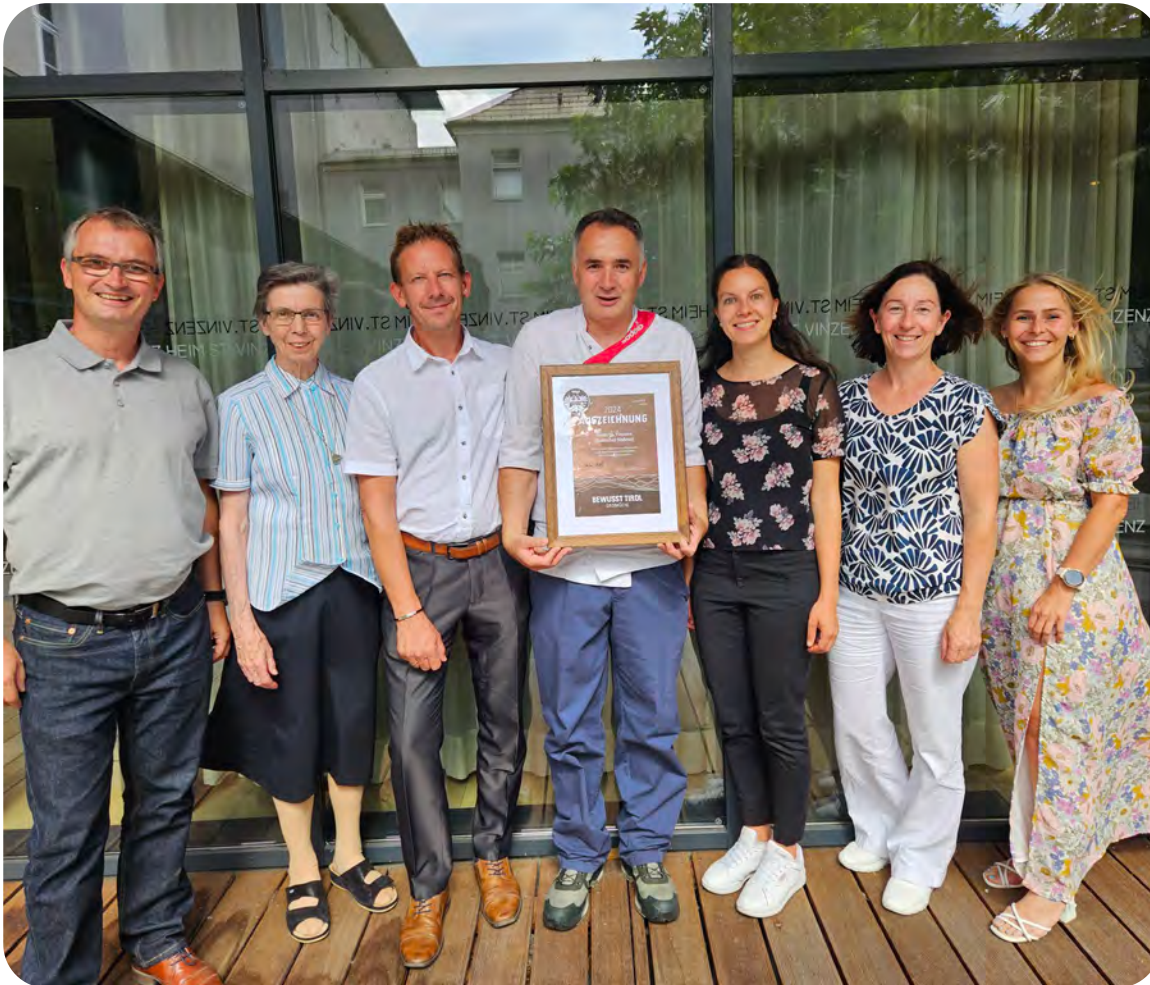
Im Zuge der Neuausschreibung der Reinigungsdienstleistungen an allen österreichischen BGO-Standorten (bene, hali, neudörfler) wurde ein besonderer Fokus auf Nachhaltigkeit gelegt.

Sodexo konnte durch ein straffes und nachhaltiges Produktsortiment glaubhaft darlegen, wie der Einsatz der Reinigungschemie unter Einhaltung der qualitativen Anforderungen gemäß dem Standardleistungsverzeichnis möglich ist. Besonders hervorzuheben ist, dass zum Beispiel am Produktionsstandort sowie in der Zentrale der hali GmbH in Eferding (Oberösterreich) vollständig chemiefrei gereinigt wird.

Bezüglich des Kriteriums „Innovation & Nachhaltigkeit“ erklärte Frau Claudia Mader (Strategic Purchase), dass dessen Gewichtung für die BGO von besonderer Bedeutung ist. Sie begründete dies damit, dass dieses Kriterium wesentlich zur Weiterentwicklung des Unternehmens beiträgt. Es stärkt Umwelt- und Sozialstandards, fördert zukunftsorientiertes Denken sowie verantwortungsvolles Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Darüber hinaus erhöht es die Wettbewerbsfähigkeit und unterstreicht die Übernahme von Verantwortung für ökologische und soziale Standards.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Heim St. Vinzenz erhält Auszeichnung von Bewusst Tirol

Auch in diesem Jahr zeichnet die Agrarmarketing Tirol Hotellerie- und Gastronomiebetriebe sowie Großküchen mit der „Bewusst Tirol“-Münze aus, die sich durch ihren bewussten regionalen Einkauf besonders hervorgetan haben.

Unter den Siegelträgern befinden sich nun auch unsere beiden Sodexo-Standorte Heim St. Vinzenz und das Soziale Kompetenzzentrum Rum.

Die Auszeichnung richtet sich an heimische Gastgeber:innen sowie Betriebe der Gemeinschaftsverpflegung, die sich nachweislich verstärkt um den Einsatz regionaler Lebensmittel bemühen. Der Einkauf von Tiroler Lebensmitteln wird bei allen teilnehmenden Betrieben jährlich erhoben. Nur Betriebe, die im Verhältnis zu ihrem Lebensmittelbedarf eine bestimmte Menge an Tiroler Lebensmitteln beziehen, erhalten die Auszeichnung „Bewusst Tirol“.

Für uns ist der regionale Einkauf besonders wichtig: Kurze Transportwege schonen die Umwelt, wir unterstützen heimische Bauern und tragen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Tirol bei.

Wir gratulieren dem Team vor Ort für seinen unermüdlichen Einsatz und unseren Partner:innen in der Region für die wertvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam schaffen wir ein kulinarisches Erlebnis für unsere Gäste und fördern die Gemeinden, in denen wir arbeiten.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Weltfrauentag 2025: #ACCELERATE ACTION

„Maßnahmen beschleunigen – accelerate action“ unter diesem Motto stand der diesjährige Weltfrauentag. Nach Angaben des Weltwirtschaftsforums wird es beim derzeitigen Fortschritt bis zum Jahr 2158 dauern, also etwa fünf weitere Generationen, bis eine vollständige Gleichstellung der Geschlechter erreicht werden kann.

Deshalb lag der Schwerpunkt in diesem Jahr auf der Notwendigkeit, die Maßnahmen zu beschleunigen, und darauf, wie wichtig es ist, rasch und entschlossen zu handeln, um die Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen.

Das Ziel unseren Aktivitäten im Rahmen von „StopHunger“, „SoTogether“, „TimeToAct“ und „SheWorks“ ist es – getreu dem Motto #AccelerateAction – einen Beitrag zu leisten und wirklichen Wandel zu bewirken.

Bei Sodexo Österreich leben wir Gleichberechtigung an jedem Tag des Jahres, und dieses Engagement wollten wir auch unseren Mitarbeiterinnen vermitteln. Deshalb haben wir einen gemeinsamen Workshop organisiert, in dem die Frauengesundheit mit Bewegung und Ernährung im Mittelpunkt stand.

Beim anschließenden Austausch konnten die Teilnehmerinnen die Ernährungstipps direkt in die Praxis umsetzen. Zudem bot sich die Gelegenheit, weitere interessante Themenschwerpunkte für die nächsten Jahre zu diskutieren.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Pfandsammeln für den guten Zweck

2025 wurde landesweit das Pfand auf Einweggebinde wie PET-Flaschen und Alu-Dosen eingeführt. Dies brachte sowohl für Konsument:innen als auch für Rücknehmer:innen einige Herausforderungen mit sich. Gleichzeitig eröffneten sich aber auch Chancen, nachhaltiges Handeln zu fördern und soziale Verantwortung zu übernehmen.

Bei Sodexo haben wir diese Chance genutzt: An unserem Bürostandort in Wien haben wir eine Pfandsammelstelle eingerichtet, die allen Mitarbeitenden die Möglichkeit bietet, ihre Pfandgebinde für soziale Zwecke zu spenden. Pfand sammeln ist nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz durch Recycling und Ressourcenschonung, sondern ermöglicht es auch, gemeinsam etwas Gutes zu tun.

Wir übernehmen Sammlung und Rückgabe der Pfandgebinde und leiten die Summe im Namen des gesamten Team Sodexo Österreichs an unseren Partner Die Tafel Österreich weiter. So konnte bereits die Pfandsumme für zwei volle Säcke an den Verein überwiesen werden.

Wir freuen uns sehr über die Spendenfreudigkeit unserer Mitarbeiter:innen und sind gespannt auf viele weitere volle Säcke. Gemeinsam können wir so einen wertvollen Beitrag leisten und armutsbetroffene Menschen in Österreich unterstützen.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Krankenhaushygiene: Höchste Sicherheit trifft technologische Innovation

Nachhaltigkeit darf im sensiblen Umfeld von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen niemals auf Kosten der Hygienesicherheit gehen. Wir erfüllen daher konsequent alle geltenden Normen und Vorgaben – von ÖNORM-Standards über KRINKO-Empfehlungen bis hin zu spezifischen GMP-Anforderungen in pharmazeutischen Bereichen.

Gleichzeitig investieren wir in moderne Technologien, die unsere Prozesse weiter stärken. Autonome UV-C-Desinfektionsroboter ergänzen die manuelle Reinigung in kritischen Bereichen. Diese chemiefreie Desinfektionsmethode reduziert nicht nur den Einsatz von Desinfektionsmitteln, sondern erhöht nachweislich die mikrobiologische Sicherheit. Die UV-C-Strahlung erreicht selbst schwer zugängliche Stellen und eliminiert multiresistente Erreger zuverlässig – bestätigt durch regelmäßige mikrobiologische Kontrollen.

So vereinen wir höchste Hygieneanforderungen mit innovativen, umweltschonenden Lösungen und setzen neue Maßstäbe in der Krankenhaushygiene.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst

Sodexo Österreich lebt seine Vorreiterrolle



Gemeinsam zu starken Lösungen

Gemeinsam mit unseren Kund:innen entwickeln wir maßgeschneiderte Nachhaltigkeitslösungen, die in der Praxis überzeugen. In mehreren Pilotprojekten mit geeigneten Einsatzbereichen haben wir auf hochwertige Mikrofasersysteme umgestellt, mit bis zu 90 % weniger Reinigungschemikalien bei gleichbleibender Reinigungsleistung.

Durch die Einführung eines Mikrofaser-Wasser-Systems konnten wir in einem einjährigen Pilotprojekt den Chemikalieneinsatz zusätzlich um 85 % und den Wasserverbrauch um 40 % gegenüber der vorherigen konventionellen Reinigung reduzieren. Das Ergebnis war eine höhere Zufriedenheit auf Kundenseite und eine deutlich messbare Umweltentlastung.

Wo Reinigungsmittel weiterhin notwendig sind, setzen wir auf zertifizierte Produkte unserer Partner, die nach Cradle-to-Cradle-Prinzipien entwickelt wurden und vollständig in biologische Kreisläufe zurückgeführt werden können.

Unsere Nachhaltigkeits-Auszeichnungen und Partnerschaften

Sodexo Group



Member of
**Dow Jones
Sustainability Indices**
Powered by the S&P Global CSA



Sodexo Österreich



Unsere Nachhaltigkeits-Auszeichnungen und Partnerschaften

Zertifizierungen



- Qualitätsmanagement (ISO 9001:2015)
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ISO 45001:2018)
- Umweltmanagement (ISO 14001:2015)
- Lerndienstleistung nach ÖNORM D2040 (ISO 29993:2017)
- Compliance Management (ISO 37301:2021)
- Lebensmittelsicherheit (ISO 22000)
- BIO-Siegel in ausgewählten Betrieben
- Umweltmanagementsystem EMAS
- TÜV Austria Standard für Gebäudereinigungsunternehmen

Partnerschaften Österreich





Sodexo Österreich

Modecenterstraße 22, 1030 Wien
www.sodexo.at



Sodexo



sodexoaustria



Sodexo Austria



Sodexo Austria

